Begugepreie:

50 Bfg. frei ins Saus gebracht, burd bie Boft gen bierreijabriid Bit. 1.76 epri. Beitellgelb. per nomeral. Angeiert" erferint taglia Abends. Sonnlags in juel Ansgafen. mpartetifche Beitung. Renefte Rachrichten. Wiesbadener

Angeigen: Die Ispaltige Betitgeile ober beren Raum 10 Big. für aus-marts 16 Big. Bei mehrmaliger Anfinades Rabart. Reflame: Perigerle so Big., für ausmarts 60 Big. Beilagen-geban pro Auslend BR. 250. Telephon Unichlug Dr. 199.

beneral Amenger

Poffetiungslifte Mo. 8273.

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Moftgeifungsfife 30. 8273.

Drei wochentliche Freibeilagen: ner Binterfaltunge-Blatt. - Der Janbwirth. - Der Samorif. Geichäftsftelle: Mauritiusftraße 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsauftalt Smil Bommert in Wiesbaben

Freitag, ben 13. Februar 1901.

16. Jahrgang

Die große Kolonialbahn.

Die wichtigfte toloniale Bertehrsfrage, nämlich biejenige Berbinbung Dar es Galaams mit ben progen innerafrifanifden Geeen, harrt noch ber triung. Es ift beshalb mit besonderer Genugehuung gu be-rugen, bag bie Regierung fich durch ben bom Reichstag in iber borigen Geffion gefaftien ablehnenben Befchlug nicht bat Schreden laffen, fonbern bie erfte Rate gum Bau ber oft fritanifden Centralbahn in ben Etat für 1901 infell." Go augerte fich herzog Johann Mbrecht von Medberg in ber Unfprache, mit ber er bie Tagung bes Borantes ber Deutschen Rolonialgefellichaft am 1. Dezember b. beröffnete. Und ein führendes Breforgan bes Centrums, ber Molaggebenben Partei, fchrieb biefer Tage: "Boffentlich beeile ber Reichstag bem unglüdlichen Projett ein jabi Enbe, Deutsches Gelb fann viel beffer angewendet mer-Da nun ber Reichstag, und nicht bie Rolonialgefellichaft, ber ben Etat zu befinden hat, wird biefe Bertehrsfrage wohl mo weiterhin ber Lofung harren muffen.

Es läßt fich in ber That nicht leugnen, bag bie Stimmung, mentarischer Rreise bem Centralbahnprojett gegenüber cule fo wenig gunftig ift wie nur je. Und bas felbft bei Mbporbneten, bie feineswegs ben Daumen auf ben Beutel gu balm bflegen, wenn finangielle Aufwendungen für bie Rolonicen a leiften find. Gelten haben fich bie Unfichten von Fachmanum fo fchroff gegenüber gestanden, wie in diefer Frage. Leitate Rolonialbeamte, 3. B. Gouberneur b. Liebert, halten t, daß mit ber Geeen-Bahn bie Butunft Deutsch-Dftafria fieht und fallt. Forfcungereifenbe bon Ruf bingegen, beman boch auch ein Urtheil gutrauen barf, wie Profeffor winfurth, Sans Meter, Gugen Bolf, warnen bringend bor n, nach ihrer leberzeugung, unrentablen Unternehmen. Der Reichstag wurbe einen Sprung ins Dunffe thun.

Run bat fich ja bie Regierung bemubt, biefes Duntel aufellen. Gie fanbten ben Oberftleutnant Gerbing bom erften afenbahnregiment noch Oftafrita gweds eingehenber Stubien Der bie allgemeinen Bertehrsverhaltniffe. Der Bericht Diefes Thiers nebft einer bom Reichseifenbahnamt geprüften Beag bes voraussichtlichen. Ertrages bes Bahn liegt bem eidelag bor und wird ohne Zweifel entfprechend gewürdigt Mber mit folden Ertragsberedmungen ift es icon bei drifden Bertebrsplanen ein eigen Ding. Das bat auch naft bie Dietuffion über die Rentabilität ber Ranale gezeigt. miebiel firittiger muß bie Sache fein, wenn afritanifche Beriffe ju Grunde liegen. Richt, bag es bier vollftanbig an februngen fehlte. Die Ufambara Eifenbahn biefolde, aber leiber nur ungunftige. Denn befanntlich mußte I Reich bie Bahn antaufen, um ihrem ganglichen Berfall vor-Daft bie "Reichs-Raffebahn" fich angemeffen rent, bafür ift ber Beweis noch immer zu erbringen. Das oben webnte führenbe Preforgan bes Centrums verweift benn auch with bie bon Oberftleutnant Gerbing angeftellten Ertragsbeagen in bas Gebiet ber Bhantafie. Das fenngeichnet que

Genüge bie Stimmung bes Centrums. Es hanbelt fich am Enbe auch nicht lediglich um bie erfte Baurate von gwei Dillionen Mart, fontern ber Reichstag legt fich ebentuell auf bas Brojett überhaupt feft, beffen Roften - für bie Linie bis Mrogoro - auf 15 Millionen veranschlagt finb. Er wurde burch Bewilligung ber erften Rate A fagen und bann auch B ufm. fagen muffen. Benn bas "Reichsfaß" einmal angezapft ift, rinnt ber golbene Strom babin — auf Rimmerwieberfebn, wie bie fritifche Centrumsftimme meint. Und ber Reichszuschuß für bie Rolonien halt fich ohnebies hartnadig auf ber Sobe bon

Daß bas Reich in die Lage verfett wird, die Centralbahn auf eigene Rechnung gu bauen, erfcheint alfo por ber Sanb ausgeschloffen. Es bleibt noch bie Doglichteit bes Baues ber Bahn burch Brivate unter Gewährung ber Binsgarantie feitens bes Reichs. Aber felbft biefe Möglichfeit fteht auf schwachen Filgen, ba eben bas Privattapital, auch in tolonialfreundlichen Rreifen, fich einftweilen fehr gurudhalt.



Bicobaben, 14. Februar.

Das Bolen: Programm des Grajen Bulow.

Reichstanzier Graf Bulow läßt fich, wie ichen mitgetheilt, in ber "Rorbb. Mug. Big." gegen bie Behauptung ber-mabren, er wolle einen neuen Polenturs einführen. Es wird bei biefer Gelegenheit bas Polenprogramm bes Ranglers ftiggirt. "Reine tleinlichen Mittel", aber eine "harte hand", wenn bie Bolen "in einer prengischen Brobing etwas Unberes fein wollen, als lonale preufifche Unterthanen!" Dan tann fich mit biefen Bielen einberftanben er-tfaren, unter ber Boraussegung, bag Graf Buloto in feiner Gigenichaft all preugifder Minifterprafibent ftreng barauf halt, bag fleinliche, berftimmenbe Beichrantungen und Scherereien, benen bie Bolen mitunter ausgesett gewefen find, unterbleiben. Was die jungft im Reichstag erörterte Bebanblung bon Boftfenbungen mit polnifcher Abreffe betrifft, fo will ber Reichstangler - ausbrudlich fpricht bie offigiofe Rotig von ihm, und nicht von bem Staatsfetretar bes Reichspoftamts herrn b. Bobbielsti - für eine feste und gleichmäßige Praxis Borforge treffen. Man fieht auch in biefem Falle, bag Graf Bulow von feinem Rechte, ben Staatsfetretaren Direttiben zu geben, Gebrauch macht. Das Berfahren gegenüber ben Boftfendungen mit polnischer Abreffe icheint boch nicht gang

ben Beifall bes Ranglers gefunben zu haben, wenn er auch ben "Migbrauch flaatlicher Organisationen gur Forberung nationalpolnischer Beftrebungen" gurudweift. Denn in bem Falle ber unbedingten Billigung ber Reichstags-Meugerungen und ber Berfügungen bes herrn Staatsfefretars v. Pobbielsti wurbe wohl bie infpirirte Rotig betauf Begug nehmen. herr b. Pobbielsti batte aber bet ver Bolen-Interpellation teinen befonbers glüdlichen Feg. "Die Boft muß fiets toulant fein!" fo ertlärte herr b. Bobbielsti felbft heute in ber Bubgettominiffion bes Reichstages.

Rach dem Mgrariertag.

In ber Generalberfammlung bes "Bundes ber Landwirthe bat ein Borftandsmitglied bes "Rheinischen Bauernbereins", herr Bilgram, ausgeführt, bag ein Getreibezoll von Mt. 10 munidenswerth, minbeftens aber ein folder bon Dt. 7.50 gu forbern fei. Bisher war nur bon einem 7.Mart. Cag bie Rebe, alfo einer Berboppelung ber geltenben Getreibegolle. Jest wird schon eine halbe Mart aufgeschlagen, und bis zum Erscheis nen bes Bolltarifs ift vielleicht ber 10-Mart-Gat ber einzige "ernftlich bistutable". Die berufenen Führer bes "Bunbes ber Landwirthe", Die parlamentarifchen Bertreter bes Bunbes, bas ben fich weislich gehütet, fich auf einen bestimmten Bollfat fefts zulegen. "Abgehanbelt" wirb immer etwas in ber Bolitit. Biewohl jebe große Forberung ber Regierung einen gewiffen Spielraum für Streichungen läßt, bie ja unter allen Umftanben gemacht werben, fo verbalt es fich auch mit ben Forberungen ber Landwirthfchaft. Man berlangt bas Unmögliche, um bas Mögliche besto ficherer gu erreichen. Es ift aber nach allem, was über bie Abfichten ber Regierung verlautet, bochftens ein Getreitezollfat von Mt. 6 .- wahrscheinlich. Die beutigen Betreitezellfat bon Dt. 6 .- mabricheinlich. Abenbblätter beschäftigen fich eingehend mit ben Ergebniffen ber Berfammlung bes "Bunbes ber Landwirthe". Die "Rational» gig." balt i für ermunicht, wenn man möglichft balb Auftlatung über bie Abfichten ber Regierung erbalt. Die "Boff. Big." entnimmt aus ben Berhandlungen eine Mahnung an bas Burgerthum, gleiche Entschloff beit, gleiche Einigkeit, gleiches Gelbstvertrauen bei ber Abwehr ber wirthschaftlichen Reattion zu beweisen. Das "Berl. Tgbl." spottet über bie Bemerkung ber bunblerischen "Lageszig.", daß ber landwirthschaftliche Be-ruf viel mehr als jeder andere in seinen Trägern eine antis materielle Gesinnung hervordringe und fördere, u. A. mit folgender fraftigen Gloffe: "Wenn man einen Boll bon 75 Mt. auf bas Brobgetreibe legen will, alfo ben beutichen Broteffern ihr täglich Brot um gufammen 750 Millionen Mart im Jabre bertheuern will, bann ift bas tein Zeichen materieller Befinn-

Dentichland.

* Berlin, 13. Febr. Die Rommiffionsberathungen über bie große Ranalvorlage für Preugen haben beute begonneu. "Bielberfprechend" find bereits bie heute eingebrachten Untrage, mobei insbesonbere bie Freitonferbativen fich berborthun burch ben Bunich einer Reihe von Rachweifungen bon ber

Die Mütte.

Gine Rulture und Sprachftubie von Grit Gahardt-

Drei Ropfbebedungen find es vorzüglich, welche gelegentbas Saupt bes Mannes gieren: Die Rrone, ber Sut und bie

Tahrend die Rrone aber nur als Symbol für bas gefalbte and Ausermählter zur Berwendung gelangt, find hut und Riche bon Anfang an als Schuhvorrichtung für den Kopf in Erscheinung getreten

ob in ber Rulturgeschichte ber Menschheit ber but ober bie

ihe friiber eine Rolle gefpielt hat. bifte tifch nachgewiesen ift, bag bie alten Griechen schon Gerlei Arten bon Guten besagen, ben Bilos, ein Filgbut unbefannter Form, und ben Betafos, ber unferem breit-

Die alteste Urt von Mugen ift aber bie phrogifche Muge, Borm uns auf berfchiebenen Runftbentmalern erhalten ift. eit Muße erscheint gleichzeitig mit bem geschichtlichen Aufden jenes Bolts, wie benn schon ber phrygische König Mibas Eielsohren, welche ihm von Apollo angezaubert worden

merbe schlecht tritisiert hatte, unter viefer Mite verborgen Wenn nun auch diese Efelsohren dem Midas in der That in Stiechischen Fabeldichtern verliehen worden sind, wie allen beutigen Dichter, den Kritifern gar zu gern negative einemzeichen anhängen, so sieht doch sest, daß diese phrygische Rönige vor ihm wirtschie Ridas und nich viele phrygische Könige vor ihm wirtschiesen anhängen, so ihn diese phrygische Rönige vor ihm wirtschiesen aus in alle phrygische Rönige vor ihm wirtschiesen aus in alle phrygische Mülder weit aller Miert haben, es ift alfo bie alte phrhgische Mühe weit alter spiecht haben, es ift also bie atte phroggische Beuge und "Hut"
iengt, so bezeichnet er ein Betleibungsftiid, welches ben biltet". Man hat also ben allgemeinen Begriff "Die

gunachft nur fur bas mannliche Geschlecht in Betracht tam, ben mit bem mannlichen Artite! verfebenen Ausbrud als befonbere Bezeichnung für bie Ropfbebedung bes Mannes gewählt.

In Gegenfat biergu trat ber Betleibungsartitel, welchen man bon Unfang an "Die Müte" nannte, weil bei ihrem Erscheinen eine ahnliche Ropfbebedung feit langer Zeit ichon bon ber Frauenwelt getragen worben mar.

Bas nun aber ben Ausbrud "Müge" an fich betrifft, fo bedeutet bas nieberlandische Wort "mutsen" (fpr. mögen) fo-viel wie furgen, wie fich benn in ber Ausbrudsweise "Jemanden etwas aufmugen" ber genannte Begriff in unfere neuhochbeutfche Sprache binübergerettet bat. Denn biefe Rebeweife bebeutet fo viel als "Jemanben an feiner moralifden Berfon etwas

Demgemäß bebeutet bas nieberländifche Bort "Duts" fowohl eine turge Thonpfeife, am Rieberrhein Dute genannt, als auch urfprünglich eine burch Rurgung bes hutes bequemer gestaltete Ropfbebedung, bei welcher bie Rrempe gum Schirme gujammenichrumpfte.

Diefe Ropfbetleibung ift wohl gunachft erfunden, um jeben reprafentatiben Bwed, welchen ber but neben bem Schube noch erfüllt, bei Geite gu feben, und in ber Bauslichfeit getra-

All aber bie auf biefe Weife erfundene Mühe erft einmal eingeführt war, begann man biefelbe auszubilben, und in ben berichiebenften Formen barguftellen, bon benen biele für befonbere Zwede hergerichtet worben finb, wie benn bas mannliche Befchlecht unferer beutigen Rieberbeutschen, im Reiche fomobl als auch in Solland, felbft bie Lagerftatt mit einer Duge, ber fogenannten Bipfelmute, betleibet auffucht, welche fie Glaapmute, Golafmuge, luiaarb ober luiwamme, bas beißt etwa Faulpelg, nennen.

Die Rieberlanber aber befiben noch einen intimeren Musauf biesen Betleibungsgegenstand übertragen, und ba er bebeutet, "etwas, was Jemanden ans herz gewachsen ist" und ! Kappe andichtet.

bom gemeinen Manne für feine Müge, feinen "Liebling", ben er trägt, mo er geht und fteht, erfunden ift.

Aber nicht nur beim gemeinen Manne, sonbern bei jebem

Rieberlander überhaupt besteht zwischen ber Dube und ihrem Trager ein inniges Berbaltnig, wie fich bies in ber Phrafe "wel gemuift" und "niet wel gemutft gijn", bas heißt, "wohl gelaunt" und "nicht wohl gelaunt fein" ausbrückt. Es bat fich aber bei allen Rationen gezeigt, daß bie Bolts-

maffe mehr Compathie für bie Duge als fur ben but botumentierte, baber fich benn bie erftere mit ber Beit auch als Be-

fleidungsartitel außer bem Saufe gur Geltung brachte. Gine folche "Ausgehmühe" bat auch Frit Reuter im Sinne, wenn er in "Sanne Rute" Diesem von feiner Mutter ben Auftrag ertheilen läßt:

"Jung, thöp' ben Rod bi tau, un hal bin Milt, Un nimm be Karre un farr' nah Smibt's Empfehlung bon be Snutenlub Un Smitten un an Smibt'ichen, Un't freut uns fibr, un't freut uns but Un ichidten bier en bitiden -

Die Milte bat alfo mit ber Zeit fo an Unfeben gewonnen, baß felbft eine fimple Bauernfrau bie an bie Eltern bes "lütten Bubels" abgelieferte milbe Babe burch ben Cohn mit bemüßtem Saupte überreicht wiffen will.

Diefes Mufriiden ber Müge in eine bobere Stufe berurfads te, baf man auch ber Benennung eine anbere Geite abgewann, und bag man in einigen Gegenben bie reprafentative Dube eine Rappe nannte, welcher Rame bom lateinischen caput, Ropf, bergeleitet ift Daber wird in gang Westbeutschland berjenige, welcher Sute und Mügen fabrigiert, "Rappenmacher" genannt.

Diefen Dualismus ber Ditte empfindet auch ber Dichter in bem icon genannten Berte, wenn er bem "Joden Gpah", welchen er als einen mit "Schnipel", Borbemb und Batermorbern behafteten Lebemann barftellt, zu biefem Unguge auch eine

Regierung, als Unterlage für bie Beschluffaffung. Wenn bie Regierung all' bies Material glüdlich geliefert haben wird, bann jebenfalls manche Woche babin, obwohl bie Regierung fich borforglich auf Austunftertheilung gerüftet haben bürfte. Aber jebe mögliche Frage läßt fich eben nicht in Betracht gieben. Ebenfoivenig find Roftenanfclage für bie gum "Musgleich" berlangten Wafferstraßen von beute auf morgen zu beschaffen. Und wenn folieglich jegliche Frage beantwortet ift, bann - ift es auch noch fo. Graf 2 im burg . Sinrum hat Ramens ber Ronfervatiben ertfart: Den Mittellanbtanal bauen wir auf teis nen Fall. Es murbe bie Bein abfürgen, ftellte Minifter b. Thielen flipp und flar bie Frage: Goll es babei bleiben?

- Das Bismard - Dentmal bor bem Reichstagsgebaube foll, wie in politifchen Rreifen verlautet, am 10. Dlat, bem Gebenttage bes Frantfurter Friebensichluffes, enthüllt

* Roln, 14. Febr. Die "Roln. Stg." giebt fich in ihrer geftrigen Abenbausgabe verzweifelte Mube, bie Berleibung bes Schwarzen Ablerorbens an Lorb Roberts fcmadhafter ju machn. Das Blatt fagt u. A.: Geltfamerweife erheben nicht nur die herren in Aniehosen und Wabenstrumpfen biese Orbenstlage, fonbern auch bie Manner in Bafferftiefeln' und Schlapphut ftellen fich, als ob an diefer Geschichte bas Baterland gu Grunde geben würde, Diefelben Leute, Die fich fo gern ftolg an bie fcmudlofe Mannerbruft ichlagen und Orbensauszeichnungen nur bagu geeignet halten, pour coubrir les nubites biplomatiques. Wenn fie recht haben mit ber Behauptung, bag nicht immer bem Berbienfte feine Rrone gutheil wirb, bag bei ben Orbensverleihungen febr oft höfische Convention und hofifche Rudfichten maßgebend find, bann muffen fie auch zugeben, bag Lord Roberts ebenfowenig wie ber Raifer von China ben Schwarzen Abler wegen feiner Berbienfte um Breugen ober Deutschland erhalten bat. Dan fann trogbem wünfchen, bag bie Musgeichnung unterblieben mare, aber jeber Ginfichtige wirb fich mit uns gegen ben Berfuch auflehnen, biefes Orbensbiplom gu bem Blatt gu ftempeln, bas nach bem Dufter einer trauris gen Berühmtheit jeht zwischen ben preufischen Ronig und fein Bolt geschoben werben foll." - Go tomifch, wie biesmal, hat fich bie alte Wetterfahne am Rhein icon lange nicht mehr ge-

Mustanb.

* Paris, 13. Febr. Die hiefige Ausgabe bes "New-Port-Beralb" melbet aus I ien tfin: Ein Memoranbum gegen ben ruffifden und frangofifden Ronful ift an ben Prafibenten Loubet gerichtet worben, worin beibe Ronfuln beichulbigt werben, fich im Ramen ihrer Regierung Reisvorrathe angeeignet und biefelben für eine Million Bfund gum Bertauf angeboten gu Laben.

* Belgrad, 14. Febr. Die Deputation gur Uebernahme bes Leichnams Ronig Dilans ift noch nicht nach Wien abgegangen, ba borber noch bie Schwierigteiten feiner Ueberbring. ung gu befeitigen finb. Es ift noch nicht enbgultig entichieben, ob Milans lettwillige Berfügung beachtet wird. In ben let-ten Tagen find zohlreiche Beileibstunbgebungen feitens bes Deutschen Raifers, bes Czaren, bes Raifers bon Defterreich, bes Ronigs von England, bes Fürften bon Montenegro und bes Fürften bon Bulgarien fowie bes Prafibenten Loubet eingegangen.

* Mabrid, 14. Febr. Geftern murben bier g mei R18 : fter a gegriffen. Die Rloftergloden lauteten Sturm. Die gu Silfe berteigerufene Genbarmerie und Sufaren griffen fcheibig an. Es gab verfchiebene Bermunbete und biele Berbaffungen wurden borgenommen. Bor bem Telegraphengebaube, bas berrammeit wurde, fanben beftige Tumulte ftatt. -Mus Sevilla, Barcelona und Keres liegen beunruhigenbe Rachrichten über bie Bahrung unter ber landlichen Bevolterung tor. Gewiffe Angeichen fprechen für bie Biebererwachung ber "Schwargen Sand", eines Gebeimbunbes befiblofer Lantwirtbe, bie reiche Gelöfte plünbern. - Die Mabriber Stubenien wollen fich nicht abhalten laffen, am beutigen Sochgeitstage ber Bringeffin bon &fit tier mit florumbullten Rationalfahaen

Beichstags-Berhandlungen.

48. Sigung vom 13. Gebruar, 1 Hht.

Das Baus ift maßig befeht. Mm Bunbebrathetijch: v. Thielen u. A. We jolgt bie gweire Bernthung ber in Form eines Rachtragselat? eingebrachten Ebina - Bortane

T'is Jochen, be beranne flüggt. En beten bläuftrig in't Geficht, Dat brune Rappel gang bertvogen, De Batermurber ut be Richt, Go fummt bei ran in'n lutten Bogen."

Man barf wohl annehmen, bag biejenige Art Mügen, welche man guerft Rappen nannte, einen fteifen, bedelartigen Boben gehabt haben. Dies ift baraus zu ichliegen, bag man ben Ausbrud auch figurlich auf Gegenstanbe anwandte, welche als flarre Schutbeden bienen follen.

Co giebt es unter ben Formen ber Gewolbe preufifche und bobmifde Rappen. Der Thurm, ber unvollenbet fteben bleiben foll, erhalt proviforifch eine Rappe, nämlich ein aus vier Dreied. flachen bestehenbes Dach.

Die Rappen find zuerft in Frankreich als Ausruftungsftilde ber Infanterie verwendet worben, baber benn jebe Gtuber gemeinschaft "une cape" und beren Flibrer "le caporal" genannt murbe, mabrend über eine gewiffe Angahl "Raporalschaften" ber "capitain" geseht war, wohingegen Ausbrilde wie Korporal und Korporalschaft aus ben oben genannten verball-

Alfo bat bie Muge burch ihre Entwidelung gur reprafentativen Rappe mit bem nieberlandischen ben beutschen Sprachichat überhaupt bereichert und fich auch auf litterarischem Gebiete be-

Eine hiftorische Rolle begann bie Mühr mit ber Erhebung ber Capetinger auf ben Thron Frantreichs zu fpielen. Denn ber Rame Capetinger entwidelte fich aus bem lateinischen Worte Capetus, mit ber Monchstappe, ber "Rapuge" verfeben, ba bu-go Capet I. auch bie Burbe eines Abtes belleibete.

Gegen bas Enbe bes achtzehnten Jahrhunberts endlich follte es ber Duge borbehalte fein, eine politische Partei bon Beteutung, bie Jatobiner, außerlich gu tennzeichnen. Diefe mable Die Kommiffion hat die bon ber Regierung geforderen 152 770 060 Mart ohne Abzug bewilligt und nur in der Spezialifirung einzelne Aenderungen vorgenommen. Außerdem bat die Kommiffion in den § 3 die Beftimmung aufgenommen, daß dem Reichstangler Inbemnitat ertbeift mirb.

Berichterflatter Dr. Baafche referirt über die Berhandlungen der

Die Spezialifirung ber einzelnen Bofitionen bes Rachtragsetats

werden debatteios dewilligt.

Es solgt die Bernthung des Etatsgelepes zu der Chinavorlage.
§ 1. der seitiest, daß als Nachtragsetat die Summe von
152 ??? 000 Ent. seitiestellt wird, wird ohne Debatte angenommen,
edenio § 2. der den Neichstanzier ermächtigt, dies Summe flüsig zu
machen. § 3 lautet nach der Fassung der Konnus sion: "Für die Anstellung
der nach Oliasien entsandten, in der Reichsversasiung und den Reichsmilitärgesehen micht vorgeschenen Truppenforder, sowie sür alle Ausgaben,
welche auf den in § 1 bezeichneten Betrog zu den Betwendungszwecken
des zugehörigen Nachtragsetats bereits geleistet sind, wird dem Reichslanzier I n dem n it ät ershelt. langler 3 n bemnitat enbeift.

Much biefer Barngraph wird bebattelos genehmigt, besgleichen § 4. hiermit ift auch die zweite Berathung bes Etatogefebes erledigt. Far Chinavorlage hat die Kom missten noch solgende Resolution beantragt: die veröfindeten Regierungen zu erlachen, darauf hingumirfen, das in dem die Wirren in Etnina abschiffesenden Staalsvertrag die Freiheit der ansistlichen Religionsühung in China ausdedungen und unter den Schup der dei dem Vertrag betheiligten Staaten geftellt werbe.

Dazu beantragt Abg. Bebel (S.) folgenden Zusah: "Den Missionaren die Berpflichtung aufznerlegen, daß sie sich weder in die wirthichaftlichen, noch sozialen und politischen Angelegenheiten des chinesischen Bleiches und seiner Bevölferung einmischen, insbesondere sich auch nicht den Charafter chinesischer Beamten beilegen oder beilegen lassen."

Albg. Bebel (S.) besurwortet feine Resolution. Ein Einschrönfung ber Kommissonstresolution ericheine um is nothwendiger, als nach dem Urtheil hervorragender Kenner der chinesischen Berhältnisse gerade die christischen Missonare einen großen Theil der Schuld an den chinesischen Wirren tragen. Daß der größte Theil des Fremdenhaffes auf bas Borgeben der driftlichen Missionare in China gurudzussischen ist, bezeugen hobe Reichsbeamte. Wir haben nichts gegen die Missionsthätigkeit, aber wir wollen, daß das Reich dadund nicht in politische Streitigkeiten verwieselt werbe und daß bieje Miffionothatigfeit fich auf bas religioje Gebiet beichränfe.

Rach weiteren Benertungen der Adgg. Grober ic.) und Gra, Sto. der g ich ließt die Diskussion. Die von der Rommission beantragte Resolution wird gegen die Stimmen der Freisungen und Sozialdemokraten angenommen, der Zujagantrag Bebei (S.) wird abgelehnt

Damit fit die 2. Lefung der Chinaborlage erledigt. Es folgt bie gweite Berarhung des China-Relitten-Ge-18es. Bur die Berjorgung der Theilnehmer an der Dinfiatischen reedition und ihrer hinterbliebenen werden 3741 940 Wart ge-

Die Kommiffion hat ben Entwurf gur Beit abgelebnt. Ohne Debatte wird die Borlage nach bem Antrage ber Kommiffion

ein ft im mig abelehnt.

Damit ift die Tagesordnung er ledigt.
Rächste Strung: Freitag I Uhr (deitte Berathung der Chinavorlage. Fortiepung der Chaisberachung: Bostetat u. j. 10.).

Schliß nach 61/2, Uhr.

gandings-Berhandlungen.

Abgeordnetenbane.

25. Sihung vom 13. Februar, 11 Uhr. Das hand ift ich wach beseht. Um Ministernsche: Febr. v. Rheinbaben u. A. Das haus beginnt die zweite Berathung des Etats des Ministeriums des Junern.

Die Einnahmen werben nach unerheblicher Debatte bewilligt.

Die Einnahmen werben nach unerheblicher Debatte bewilligt. Bei dem dauernden Ausgaben, Kapitel Minifterum, Titel "Gehalt des Ministers", demerkt Ministers Arhr. v. Rheinbab en: Im Reichstoge hat der Abg. Miller-Reiningen schwere Angriffe gegen die prenhische Tdeaterzenjur gerichtet. Die Tdeaterzenjur ist derechtigt, das wird saft allieitig anerkannt, sie verstäht gegen teine geseplichen Bestimmungen. Die Tdeaterzenjur ift ein Tbeil der allgemeinen Ordnungs- und Sittenpolizei und in Prenhen begründet auf dem allgemeinen Lendrecht II. 17. 10. Der Abg. Miller Meiningen hat dann gewarnt vor dem prenhischen Bartifularismus. Beir kennen keinen prenhischen Partifularismus. Beir kennen keinen prenhischen Partifularismus. Breußen hat keine Sonderinteressen, sondern inmer das Kohl des Reichs im Ange. Dann hat der Abgeorducte Miller-Meiningen den Reiche im Ange, Dann hat ber Abgeorduete Mitter-Meiningen ben herrn Dumruth angegriffen. Glaubt benn ber herr Abgeorducte, daß es außer ihm feine tunftverftanbigen Leute gabe? Man jagt, herr Dumruth folle jest ein anderes Dezernat besonnnen. Rein, gerade weil er fo angegriffen wird, werde ich ihn erft recht in feinem je igen Amte halten. (Berfall rechts.) Es kommen bei der Zenfur eine gange Menge verschiedener Gesichispunfte in Betracht. Man kann da nicht einheitlich von Berlin and reglementiren. Wir haben das Licht der Oeffentlicheit nicht zu ichenen. Wo sich Mistiande geigen, wie im Sternbergprozes, sind wir josort bereit, Abbilie zu ichaffen. Betreifs der gestilichen Anfant führungen am Todtensonung werden wir jest priffen, ob wan nicht überhaupt solche geistlichen Aufführungen, auch wenn sie nur einen Theil eines großen Werfes biden, an diesem Tage ersauben jost. Die Parodie auf die versunfene Giode, von der Abg. Müller-Meinungen auch gesprochen hat, habe ich dier mitgebracht. Es ist diese Karodie eine aans orweine Rote. Serr Müller-Mehrungen ditte dieselbe Parodie eine gang gemeine Bote. Herr Muffer-Meiningen hatte biefelbe erft lefen follen. ebe er bavon gesprochen bat. Wit haben mit unferer

ten nämlich, als fie ins Leben traten, bie phrygifche Duge als

Ropfbebedung für ihre Rlubfigungen.

Wenn man nun bebentt, bag biefe Dube bie Behaglichteit, Bequemlichteit, ja, gemäß ben antiten Schriftstellern bie Ber-weichlichung bes Bolts, welches fie fouf, reprafentiert, wahrenb die Jafobiner jebem als eine befonbers graufame, alle Feffeln ber Gefebe fprengenbe Bartei betannt find, fo icheint bierin ein

unlösbarer Wiberspruch zu liegen. Indeffen hat fich biefe Bartei gunachst als eine fehr ge-mäßigte "Gesellschaft ber Verfassungsfreunde" habilitiert, beren Abfichten über bie Befeitigung eines bespotifchen Regiments nicht binausgingen, und in beren Reiben Mirabeau gelegentlich ben werbenben Robespierre mit gewaltiger Stimme gur Orb-

Diefer Alub tonnte alfo feine Tenbeng taum beutlicher ausbeuden als badurch, bag er bie Duge ber alten Bbrhgier, eines friedliebenben, gewerhfleifigen und funftfinnigen, fiets bon Ronigen regierten Boltes, als Symbol mabite.

Kunft und Wiffenschaft.

Ronigliche Schanfpiele.

* QBicebaben, 14. Gebruar.

Die geftrige Erftaufführung des Fulda ichen Berd-Luftipiels "Die Bwillingsichmeftern" batte bor gutbesettem Saufe einen vollen Erfolg. Fulba zeigt fich wieder einmal ale Meifter ber Ironie und geiftvoller Begafusritter. Gegenftand ber Sandiung ift eine Romodie ber Frrungen, die eine Babuenfer Dame mit ihrem ungetreuen Gatten aufführt, um ihn baburch gur Bernunft gu bringen, welches Biel fie benn auch gludlich erreicht. Die Bremiere, auf die wir noch ausführlich gurudtommen, fand in Der hauptfache eine vorzigliche Biebergabe.

Benjur noch niemals irgend einer neuen Richtung Licht und Luit in sagt. Wenn die herren wühften, welche Dinge heute dem Boligebrand als bühnenvärdig und bühnenjähig vorgelegt werden, dann netwon nicht gegen die Zenjur sein konnen. Ich botte nichts dagegen, venn einer Benjur fein konnen. Ich beite nichts dagegen, venn literariicher Beirath bie Benfurbeborbe unterfrugen wurde, Die Din bes Beiraths militen bom Rulmsminifterium bestimmt merben, ife, bag bie Behörben trop aller Angriffe nicht milbe werben,

fchwierigen Amtes eifrig zu walten zum Schuße ber sittlichen Immirm unseres Bolles, zum Schuße der öffentlichen Ordnung. (Beignt ner Abg. v. Karborff (fl.): Ich fann dem Minister und kommen zustimmen. Redner indelt, daß est zu viele Rathe in Ministerien gebe, denen gegenster der Minister verrathen und verlant jet. Auf dem Gebliete des Berwaltungswerens einen Rejormen burd-iet. Auf dem Gebliete des Berwaltungswerens einen Rejormen burd-gertigen. nothwendig. Bor allem muffe aber auch die Borbereitung jum bem

Minifter v. Mhein Daben nunnt die Minifterialrathe bem Pe redner gegenüber in Schut. Die Borbildung der Semoalungsber leide allerdings an zwei Möngeln, an der Dublighät und an mangelhaften wissenschaftlichen Knäbildung. Ob man das Schurzamis auf die administrative oder die junistiche Andbildung legen soll, moch zweiselhaft. Er personlich lege mehr Gewicht auf die administratie

Arsbeitdung.
Abg. Richter (fr. Bp.): Die Theatergensur müßte Keidung sein, denn die deutschen Dramatiler schreiden doch ihre Sinde nate ben Bereich der prentsischen Polizei, sondern für das ganze deutsche Necht so welt die deutsche Ausge flüngt. (Sehr wahr ! finis.) Ich iede deutsche Ausge flüngt. (Sehr wahr ! finis.) Ich iede deutsche Ausge flüngt Berhandlung selbst zu erickenen micht jedensalls nicht durch Herren vertreten zu lassen, der sich durch nicht weiter als durch unqualifizirdure Zwischenruse demerkfart machen. (Seingert lints.) Run zu der Richtseitätigung des Bürgermeisbers Seiner im Gestanziern zum Reissesordneten im Kraumach! Die Reikklisme in Schmabern um Beigeordneten in Kreuznach! Die Bestätigune ibeshalb ausgeblieden sein, weil im letzten Jahre einige steinere Aller im Kreuznach! Die Bestätigune im Kreuznach waren. Wie burfte el da im seiden Ort im Beigeordneten geben, der wegen eines verweigerten Voll mit schlichten Abschiede aus dem Spissessinade entlassen verteigerten voll mit schlichten Abschiede aus dem Spissessinade entlassen verteigerten voll In Renhaldenkleben wurde ein Herr Ranh deshald als deutsenen nicht bestätigt, weil er einmal Zählfandebat der freisinnigen Vertigen. In Bannslau bet der Landensch einem annen landrötslichen Einfisse ein In Bunglau bot ber Landrath feinen gangen landrathlichen Ginfici er In Bunglau bet der Landroth seinen gangen landräthlichen Einste et um einen Mann nach seinem Herzei durchgubringen. Der schimmis Fall ist der Fall Dullo. Herr Dullo war zum Beigeordneim im Königsberg gewählt worden. Er wurde sonderborer Weise nicht bestier weil er zu agitatorisch und aufreizend im Karteisambs vorgeanzer i. hier ist also ganz läar, daß die Parteistellung sür die Bichthebinium maßgebend war. (Sehr richtig!) Dabei hat sich herausgestellt, das die Borwliefe, die dem Dr. Dullo gemacht worden, sast alle auf Uhrendunglien von Bolizeibeamten beruhen. Ebenso wie Herrn Dulle it anch dem Abg. Krieger in Königederg sein Berhalten im Parteilund verwiesen worden. Benn es so weiter geht, wie seht, so sührt das peiner Degradation des Ausehnes der Beamten. (Versall links.)
Minister Fehr. d. R dert da der, daß ich aus bolitischen Geminkelden der Krone. Ich erkläte aber, daß ich aus bolitischen Geminkelden der Krone. Ich erkläte aber, daß ich aus bolitischen Entein Klusnahme der Saglaldemokratie. (Beisall rechts.) Herrn Dulle ist ist

feinem Angehörigen einer bestimmten Bartet die Bestätigung verloge, at Ausnahme der Sozialdemotratie. (Beisall rechts.) Herm Dulle ist Weisätigung verlagt wegen der Art ieiner Agitation. Was dem Salomon detrisst, so hat er nicht dassenige Was don Talt deivielen, die für das mit der Ansäldung der Bolizet verdundene Amt in Artupen nothwendig ist. Herm Artiger hat der Kegterungspräsident nur nelude darauf hingewiesen, daß er die Gegeniäpe zwischen Stadt und kan verschöffe. (Buruf links: Er hat das Wort Kegtarier gedraudill der Director Dullo ist gegen eine erhebliche Klinotikät gewählt, der Haben aussichus hat einstimmig empfohlen, ihn nicht zu bestätigen. Der Talbssehr holitisch zwischen Freisinn und Sozialdemofratie, seine Täckspleit au ogitatorisch und ging über die Grenzen des Erlaubten hinans, er bis sogar die Artisel des Korwärts" anlässich der Zischrigen Wiedelich des Tages von Sedan, die allgemein unangenehm berührt haben, wie beichönigt. Er hat sich auch gegen die Eentenarieier sür Kaiper Blidertsläng das der Anlier nach Ablehung des Gilkervunssches dand is Reichsing das bekannte Telegramm an Bismard richtete, sagte Her Liegar, man konne darüberzur Tagesordnung übergeben. (Hat, hart von isgar, man tonne darfiber gur Tagesorbnung übergeben. (Sort, hort ! tol. Gegen herrn Krieger ift ber Bormurf ber Pflichtverfenung erhoben w der von ihm bethätigten Juneigung gur Sozialdemfratie. (Lacken den Freif.) Im Jahre 1898 hat Herr Krieger im Berein, Sade ihogar gesagt, man thue gut baran, dem Berfassungsbruch von unten, d. h. die Revolution, entgepartiellen, Im Uedrigen ist Herrn Krieger durch die milnesdax wössennen natürlich der Rechtsweg nicht abgelichnitten worden. dann nur lagen, daß die Derren Dullo und Krieger ihre Pfliekt voll haben. Gerade, wo die Sozialdemokraten immer mehr in die Konungingen, das ieder die Sisialde dem geweinselikhiliken Treihen die eindringen, bat jeder die Pilicht, dem gemeingeschrichen Treiben bartet entgegenzutreten. Wer das nicht thut, verlete feine Bild. ift nicht werrh, unmittelbarer Staatsbeamter gu fein. (Lebb. Beifall net Bijden linte.)

Abg. v. Jagow (L): Bir tonnen uns mur völlig einverstaben bamit erflären, daß der Minister Sozialbemofraten auf alle Falle ir Beställigung verfagen will. Auch die Unterfritumg der Bestrebungen in Sozialbemofratie ist mit dem Amte eines mittelbaren Stoatibeaustr

undereinder. Beziglich der Frage der Kusdidung der Bervelund beamien schließe ich mich dem Kollegen v. Kardorff an. Abg. Dr. Friedberg (nl.): Die Frage der Organisation de Landesverwaltung sei sehr schwer, er schließe sich im Großen und Gern Deren von Kardorff an; möchte aber verdindern, das das junio-Können der Berweltungsbeamten heradgesent wird. Bei der Besingen von Beauten meffe der Minifter mit gweierlei Mag. In hans icheine der Minifter jogar bie Knitation ber Laubulithe gegen bie icheine der Minister jogar die Aguation der Landrüthe gegen die Nan liberaten nicht umgein zu seben. Im Fralle Dullo batte der Robeifer gethan, den Blinischen der Königeberger Stadtverordente fammining nachzugeben und herrn Dutto gie beitätigen.

pannening navigigeden ind Herrn Dutto zu bestätigen. (Belall.)
Albg. Kirjin (C.) wänsicht eine Erleichterung der Bedingungn bie Bennyaing der vom Staate eingerichteten Arbeiterwohnungen. Köbefürwortet ferner eine Riefum des Kommunalabgadengeleies. Belwähigung der Theatergenjur empfiehlt Reduce namentlich daran gachten, das nicht solche Stüde gugetassen werden, weiche die Ede andere dem Ehrstenthum heilige Justitutionen untergraden.
Die Korrichtung der bewiesen Bereitung wird. Mentel

Die Fortfehung ber hentigen Berathung mirb bierent Schließ gegen 4"/, Uhr.

Der Weineidsprozeß Levy

hat am Mittwoch bor bem Schwurgericht in Ronis ber nen. Der Ungeflagte, Gleischergefelle Morit Levh, et fich nichtschulbig. Prafibent: Angetlagter, Gie haben im figer-Brogen, nachbem Ihnen eine Ungahl Beugen gegenul stellt worden waren, gesagt, es sei möglich, daß Sie mit Sier gesprochen, zusammengestanden und sich auch begrußt bat: Sie bätten ihres Wissens Winter aber nicht gefannt. Dies Aussage haben Sie im Maßloff-Prozes gemacht. Angelster: Ich muß auch beute dabei bleiben, daß ich ihn nicht gela habe. Präfibent: Angeflagter, Gie haben mit Winter mehrfach bor ber Sausthur Ihrer Eltern gufammengefion mit ihm gesprochen, Gie follen fogar noch am 11. Dars Rachmittags 2 Uhr mit Binter bor ber Saustfüre gefto haben. Beugen haben Gie in ber Danzigerftrage und chauerftrage baufig fpagieren geben feben mit Winter. Gine 3 gin hat befundet: Gie batten eines Abende gu Winter por 3 elterlichen Saufe gefagt: "Bleiben Gie boch noch einen Mu blid." Binier foll barauf geantwortet haben: "3ch muß meine Schularbeiten machen, bann tomme ich wieber!" flagter: Das ift unwahr. Staatsanwalt: Was verfteben barunter, Angeklagter, wenn Sie fagen, Sie batten Mintet fannt und mit ihm gesprochen? Angeklagter: 3ch tenne Gymnasiaften bon Ansehen, aber nicht persönlich. Trobbe fpreche ich mit biefen und griffe fie. Bielleicht bin ich auch

enter im Turnverein gufammengetommen, ba wir beibe gute friner moren. Präfibent: Dann ift boch wohl anzunehmen, i Sie Winter getannt haben? Angeflagter: Ich tann nur emals versichern, baß es mir nicht erinnerlich ift, Winter tannt gu haben.

Mis erster Zeuge wird ber Oberfefundaner Mitulsti aufgenieber eines Abends zusammen gehen seben. 3ch tann mich in Berfonlichkeiten gar nicht geirrt haben. Zeuge Riempner-Derfonlichteiten gar nicht getrei haben. Zeuge Klempnernielle Schlichter: Ich tenne Morit Leby und kannte Ernst linter sehr genau. Der Schriftseherlehrling Hellwig hat mir sinter gezeigt und gesagt, daß Lehterer der Selma Tuchler achlaufe. Ich habe Morit Leby mit Winter zusammen geben nd prechen seben. Präsident: Wo war daß? Zeuge: Auf dem erlie. Brafibent: Weshalb haben Gie fich bas fo genau geutilt Benge: Beil es mir auffiel, bag ein Gomnafiaft mit men Gleifdergefellen fpagieren ging. Mußerbem habe ich

Mut Antrag bes Bittleibigers murbe feftgeftellt, baft ber mae Alempnergefelle Gdilichter bor bem Untersuchungerichter mermann ausgefagt bat, er erinnere fich nur eines Falles nun. Fruge: Der Lontrichter Fimmermann hat mich vor bem bedebaufe gewarnt. Deshalb habe ich gesagt: "Bestimmt weiß 5 tas nur ein Mal. Ich erinnere mich aber, sie vielsach zuemmen gefeben gu haben; nur an bie Beit und an ben Dri tann

5 mich nicht erinnern.

Beugin Frau Maurermeifter Rrüger: 3ch tannte Binter genan. Es fiel mir auf, daß Winter, der in der Tanzstunde mmer fehr ftolz und vornehm auftrat, vor dem Levd'schen Hau-e kand und mit dem Fleischer Moritz Levd freundschaftlich kandette. Als es befannt wurde, daß Moritz Leby den Ber-der mit Winter leugnete, sagte meine Tochter: Ich habe beibe de bas benn nicht früher angezeigt? Beugin: Weil ich mit bem erichte nicht zu thun haben wollte. Die Tochter ber Borzeuin befandet: 3ch habe Winter mit Morih Levy bestimmt gwei nal por ber hausthure bes Levy'schen Saufes fieben feben. bin fanell borübergegangen und habe nicht beobachtet, bag d Beibe unterhalten haben. Prafibent: Sat Winter Gie ge-graft? Zeugin: Jawohl. Bertheibiger Sonnenfelb: Ift es fang, baft Gie gejagt haben, Fraulein Bellinath fei binter inng, bak Sie gejagt haben, Frantein gelinath fer hinter sien gegangen" Zeugin: Rein. Bertbeibiger: Ich beantcage be prototollarische Aussiage der Frau Krüger vorzulesen, aus ber bervorgebt, daß diese ausgesagt hat, ihre Tochter habe ihr mählt: das Fräulein Pellinath sei hinter ihr gegangen. Frau Krüger: Das muß ein Irrthum sein. Meine Tochter hat nur ofigt, die Pellinath habe auch beibe gesehen. Zeugin Käthe Pels nath: 3d habe eines Abends Morig Lepn mit Binter por bem Leofiden Saufe fteben feben. Winter grufte mich. 3ch habe m thun haben wollte. Zeugin Dienstmädden Hoppe: Ich habe 1899 bei ber Bleischer Hoffmann gedient. Winter ift oftmals boil gewesen. Leby war auch einmal bei Hoffmann. Leby ift nit Binter einige Dale burch bie Dangiger-Strafe gegangen nd hat mit ihm giproden. Brafibent: Wie oft haben Gie bast feben? Zeugin: 5-6 Mal. Dem Dienstmadden Dahms, als Zeugin, bemertt ber Brafibent: Daß Gie früher bei Juben tient haben, barf Sie nicht bagu verleiten, gu Gunften ber Jum auszusagen. Zeugin Dahms: Ich biene jest bei einer drift-ien herrschaft in Schlochau. Ich habe mit ber Tuszyd ba-un gesprochen, daß Levy leugnet, mit Winter verkehrt zu haben. ler Tusand hat aber nicht gesagt, baß fie Beibe zusammen ge-ten babe. Zeugin Tusand auf Befragen bes Bräsidenten: Das habe ich nicht gefagt, weil bie Dahms meinte: Die Juben weben Winter nicht geschlachtet, bas muffen Chriften gewesen an Prafibent: Zeugin Dahms, haben Gie bas gefagt? Beubrie, bag bie Tusghd im Speifiger- Progeg bernommen murbe, babe ich mich gewundert, baß fie mir nichts über ihre Wahr-usmungen bes Bertehrs Winters mit Lebn gesprochen hat, ba bit doch bäufig über ben Winterschen Mord gesprochen haben. biafibent: Zeugin Auszuch, weshalb haben Sie auch mit biefer ngin nicht über Ihre Wahrnehmungen gesprochen? Zeugin liebud: Well ich nichts mit bem Gericht zu ihnn haben wollte. tage Boftsetretar Rimolinsty: Die Tusgnt ift ein burchaus abreitliebenbes Mabchen. Eiwa brei Wochen vor bem Speiger Prozest ergahlte sie mir, daß sie zwischen Winter und Le-genen Bertehr wahrgenommen habe. 3ch sagte ihr, bas ifte sie ber Polizei anzeigen. Sie sagte, sie fürchtet sich, einpetri zu werben. Zeugin Frau Postsetretar Riwolinsty: * Luszyt ift sehr orbentlich und wahrheitsliebend. Zwei er brei Tage nach bem Winterschen Morbe zeigte bie Tuszyt ber Sand nach bem Sals und fagte: Morit, Morit, mo Du Binter gelaffen? Auf mein Befragen, was bas zu bebenn Morig Leby ift ftets mit Binter gufammengegangen. fagte, wenn bas wahr ift, bann bift Du eine gute Beugin. a Luszht antwortete: 3ch will nicht gern bor Bericht tommen. Benn's aber sein muß, dann will ich Zeugin sein. Zeugin Selma Trchler: Ich habe Winter niemals mit Levy zusammen seinen Zechler: Ich habe Winter niemals mit Levy zusammen seiten. Zeugin Frl. Anna Hoffmann, Tochter des Fleischerneisers Hoffmann (ist erst 15% Jahre alt und fann deshald nicht bereidigt werden) glaubt, sie habe Winter einmal mit Les jusammen gesehen. BeimPhotographen Hehn in der Danstrftraße sah ich der Gymnasiasten Bod, Morih Levy, Hotzisch und noch einen jungen Mann, der der Figur nach Winter san. Genan kunnte ich ihn nicht erkennen, weil er mir ben Reden drehte. Brössbent: Hat Winter einmal über Levy geaden brebte. Profibent: Sat Winter einmal über Lebn ge-traden? Zeugin: Rein. Winter fagte nur einmal: Da fieht Beibe gruften. Staatsanwalt: Gie haben als felbstberandlich angenommen, daß fich Winter und Levn tannten? anin: Jawohl. Bertheibiger Rechtsanwalt Connenfelb: britte Thatfachen tonnen Gie hierfür aber nicht angeben? ugin: Rein. 3ch nehme es aber an, ba Levy viele Ghmnafi-in tannte. Auf Befragen bes Bertheibigers befundet Zeugin Inaih: 3d habe mit Fraulin Soffmann lange bor ber Berung im Dezember 1900 fiber Binter und Lebn gefprochen. bat mir aber nicht gefagt, baß sie gesehen habe, wie Beibe Begruft hatten. Beuge Gymnasiaft Wielwett: 3ch habe imals einen Bertehr zwischen Winter und bem Angetlagten abrgenommen. Binier war febr mittheilfam, mir aber nichts bavon ergählt. Zeuge Ghmnafiaft Blainity: 3d war mit Winter zusammen in Benfion. Bin ale Binter niemals mit Levy gufammen gefeben. Allerbings

bin ich auch n'ig ausgegangen. Präfibent: Deshalb ift es wohl ziemlich belanglos, daß Sie Beide nicht zusammen gesehen haben? Zeugin: Jawohl. Angetlagter Morik Levy: Ift ber Beuge nicht vielsach in unser haus in die Behntesche Pension ge-tommen? Zeuge: Jawohl. Ich tam fast täglich in die Behnt-iche Pension. Prafibent: Und Sie haben Winter mit Levy nie jufammen gesehen? Beuge: Rein! Brafibent: Frau Behnte ift am 1. Juli 1899 aus bem Levh'ichen haufe ausgezogen? Jawohl. Ghmnafiaft Gally hirfch: Ich wohne feit bem 1. Juli 1899 im Lepp'iden Saufe, habe aber niemals Winter mit Leon zusammen geseben. Beuge Ghmnafiaft Rahmel: 3ch bin mit Winter febr befreundet gewesen. Binter war febr mittheilfam. 3ch habe aber weber einen Bertehr gwifden Levy und Winter wahrgenommen, noch hat mir Binter von einem folden ergahlt. - Fortfegung Donnerstag.

Aus der Umgegend.

k Biebrich, 14. Gebr. In der gestrigen Dagi-ftrate. Ginung wurde u. M. das Baugesuch des bie-figen Bauvereins, Aftien-Gesellichaft, betr. die Errichtung bon 5 Bohnhaufern an der Frantfurters und heppenheimers ftrage, unter besonderen Bedingungen auf Genehmigung begutachtet. Das Glefuch ber Firma 2. Bed u. Cie., betr. Auffiellung eines feftftehenden Dampfleffele auf ihrem Fabrit-Grundfilid an ber Mbeingauftrage, fowie bas Gefuch bes Beren Johannes Bols, 3. 3t. in Roftheim, fetr. ben Berlauf bon Spirituojen in verfiegelten und verfapfelten Glafden in dem bon ihm nen zu eröffnenden Laden Frantfurterftrage 29, wurde in der folgenden Stadtausichus Sipung ebenfalls genehmigt. - Infolge der eingetretenen ftrengen Ralte geht der Rhein feit geftern Abend wieder fart mit Gis aus bem Dain. - Geftern Abend entstand in dem Sanfe der Frau S. Sachenberger Bire., Weihergaffe 4, ein Schornfteinbrand. Durch rechtzeitige Entbedung murde ein Umfichgreifen bes Schadenfeuere verhatet.

[] Biebrich 14. Februar. In dem gestigen Bericht fiber die Biebricher Stadtverordneten. Berfammlung muß es bei Antrag 1 Regulirung der Rath-hausstraße jum Schluffe beigen : Der Antrag wurde bom Magiftrat behufe nodymaliger Brufung gurudgezogen. Des-gleichen auch am Schluffe bes Untrages 15: Das Rollegium

ftimmt dem Antrag gu.

le Eltville, 14. Gebruar. Geftern Mittag berfuchte ber Antider Beter Fint, wohnhaft in der Schulgaffe, Selb ft mord zu begehen, indem er fich zwei Schulffe in die Stirn beibrachte, welche aber den erwlinichten Tod nicht berbeiführten. Die Rugeln blieben im Ropfe fteden und &. ift heute noch am Leben. Berruttete Bermogeneverhaltniffe

follen bie Urfache biefer unfeligen That fein. Ch. Wintel, 12. Gebr. Wie gestern Abend bei ber Generalversammlung ber Turngemeinde, welche fich auch in unterftugender Beife an bem am fommenden Conntag ftattfindenden Carnevalegug betheiligt, bon dem Bor-fibenden ber "Narrhalla-Gefellichaft" befannt gegeben wurde, besteht ber Carnevalegug aus 23 Rummern. Die Rufit wird ausgeführt von ber Capelle ber Erbacher Feuerwehr, Steinmen'ichen Capelle-Deftrich und Degenhardt'ichen Capelle-Binfel. Erftere wird auch auf bem am Abend stattfindenden Balle fpielen.

H Rübesheim, 13. Februar. Das in ber Felbfir. gelegene Bohnhaus der Beter Adam Erben faufte Frau Beter

Abam Bw. gum Breife von 22,000 DR.

h Langenichtvalbach, 13. Februar. Rachbem por einigen Tagen die ftabt. Organe über ben Anfauf des für das Moorbabe haus in Ausficht genommenen Bauplages foliffig geworden find, ift nun auch der Rauf des nothigen Moores von ber Gemeinde Sahn perfeft geworden. Auch die Berhandlungen mit der Gemeinde Geigenhahn wegen bes Baffers haben zu einem befriedigenden Refultat geführt. Mit dem Abidlug ber Berhandlungen mit den beiden Gemeinden find fest alle Borbedingungen erfüllt für die Ausführung der beiden wichtigften Projette : Erbauung eines Moorbades haufes und Erganjung unferer Bafferleitung.

. Maing, 13. Febr. Die Boligeiorgane fahnden nach einem bor etlichen Tagen aus der Brrenanftalt Dofbeim entwichenen gewiffen Beintraut. Der Bludtling ift ein fehr gefährlicher, icon oft beitrafter Ginbrecher, ber julest wegen feines fonderbaren Betragens für irrfinnig erflart und nach Sofheim verbracht worden war. - Geftern Abend verftarb nach langerem Leiden im Alter von 74 Jahren herr Domtapitular Roft abt. - Der flüchtige Theilhaber ber Algener Mudelfabrit, Baul Bang. feld, ber fich in Raftel eine Angel in ben Ropf gejagt hatte, ift geftern Abend im Dainger Rochus-Dofpital geftorben.

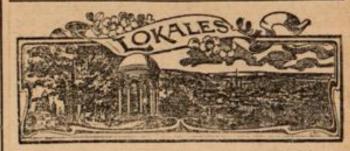
B Mus bem Maingan, 13. Febr. Da in fammt lichen Orten unferes Baues Die Landwirthe einftimmig befcloffen batten, lieber auf ben Anderrübenbau gu bergichten, als auf ben bon ber Gabrifleitung neu eingeführten & 9 ber Lieferungs-Beftimmungen einzugeben, bat Die Buderfabrit "Maingau" biefe Beftimmungen wieder fallen laffen, womit Die vielerörterte Angelegengeit einen befriedigenden Abichlug gefunden bat.

B Dochheim, 13. Gebr. Bie wir erfahren, beabfich. tigen bie biefigen Schaumweinfabrifanten infolge ber eben dem Reichotag vorliegenden neuen Schaumweinfteuer, Die vorausfichtlich mit großer Majoritat angenommen werden wirb, eine Arbeiterentlaffung borgunehmen. Es follen in einer Sabrit 50 Mann entlaffen werben.

B Bider, 13. Gebr. Bie alljährlich, so wird am fommenden Sonntag ber Mannergesangverein "har-monie" in seinem Bereinslotale "Bur schönen Aussicht" ein Concert mit darauffolgendem Ball veranfialten.

* Rierstein, 12. Gebr. Gestern bemerfte man, bag in ber Billa bes herrn Dr. Schlamp, welche guleht unbewohnt mar, ein freder Dieb ft abl begangen worden war. Der Dieb hat faft fammtliche Bimmerthuren gewaltthatig geöffnet, die Chloffer an ben Schranten se. bemolirt und Gold- und Gilberfachen entwendet. Allem Unicheine nach hat ber Ginfteiger in einem Bimmer auch bas Bett

() Dochft a. DR., 13. Gebruar. Der biefige Gaftwirtheverein bat beichloffen, ein einheitliches Dag im Acpfelwein-Ausschant einzuführen. Da auch geplant ift, den jegigen Breis von 10 Bf. für ein Glas Aepfelwein auf 12 Big. gu erhöhen, wird allerfeits gu Broteft-Ber-



Bicebaben, 14. Februar

[] Begirte-Musichuf. (Sigung vom 15. Februar.) Den Borin führt an Stelle des Beren Bermaltungsgerichte Direftors Ling, Berr Regierungerath Rantel. - Berr Rauf. mann Carl Suber von Frantfurt ift mit einem Untrag auf Ertheilung ber Erlaubnig jum Aleinhandel mit Spirituofen in berfiegelten und vertapfelten Flaiden, von nicht unter 3/4 Liter, beim Ctadtausidjuß durchgedrungen. Auf Die Berufung des herrn Boligeiprafidenten wird heute basbetr. Erfenntnig caffirt und die nachgesuchte Concession verfagt. -Die Chefrau des Raufmanns herrn Rathan Goldidmidt in Frankfurt lebt bon ihrem Manne getrennt, nicht gerichtlich geschieden, in Camberg. Gie ist bort für bas Rechnungs-jahr 1899 mit M. 208 für 1900 mit M. 160 Gemeindefteuer bon ihrem Gintommen ans Privatvermogen veranlagt worden, hat jedoch nur unter Protest bezahlt und flagt nunmehr auf Ruderstattung der Betrage, weil ihr Mann für fie die Steuer bereits entrichtet habe. Aus formellen Gründen fommt ber Begirtsausschuß gur Burudweijung ber Alage. - Der Arbeiter Chr. Beder arbeitete in einem Stollen ber Firma Eb. Bartling in Roppern, ale er im Januar v. 38. erfrantte und in einem Kranfenhaus untergebrucht werden mußte. Die Roften mit DR. 159.97 begabite die Milgemeine Orte-Rrantentaffe ju Somburg, beren Mitglied B. war. Während er jedoch im Spital lag, im Mary, trat für ben Bartling'iden Bergbau eine Anappichaftstaffe ins Leben, welcher Beder per se jugehörte, fofern er anders nicht als vorher aus feiner Arbeit ausgeschieden angesehen werden mußte. Die Allgemeine Ortefrankenfaffe berlangt nunmehr, dag bie Anappichaftefaffe gur Ruderstattung des aufgewendeten Betrages verurtheilt werben moge und bringt auch mit ihrem Unipruch burch, weil thatfächlich B. gur Beit ber Gründung ber Anappichaftstaffe noch nicht aufgehört habe, Arbeiter ber Firma Battling gu fein und baber bei ber Enappfchaftetaffe verficherungepflichtig gemefen fei.

g Landwirthichaftliches. In den Areifen Bied. baden (Stadt und Land) bestandenseit etwa 12 3ahren zwei landwirthichaftliche Bereine nebeneinander : der 13. Begirteverein des Bereins naff. Land- und Forfiwirthe unter ber Britung des herrn &. Bintermeber Biesbaden und das "landm. Banderfafino fur ben Landfreis Biesbaden" unter der Leitung des herrn Candrathe Grafen von Schlieffen. Es find in letter Beit nun Berhandlungen gepflogen worben, um beibe Bereine gu vereinigen. Rachbem nun berr Bintermeper als Bertreter bes Begirfebereine feine Bedingungen geftellt, hat auch der Borftand des Wandercafinos heute Stellung zu der Frage genommen. Rach langeren Berhandlungen erklarte Die Berfammlung bes Bandercafinos, ber etwa 1300 Mitglieder gablt, einer Berichmelzung naber zu treten. Die wichtigften ber Bedingungen find folgende: Der feitherige Borfipende des Bandercafinos herr Graf von Schlieffen unig Ehrenvorfigender bes Begirtsvereins werben, aber gleichzeitig Gis und Stimme im Borftanb erhalten. Un Stelle bes orn. Stritter trift als zweiter Borfipender herr Landwirth Joh. Preis-Dochheim in den Borfiand. herr Areis-Obfibaulehrer Gauberlich wird Raffirer und Schriftfilhrer. Außer Diefen find noch folgende herren bom Wandercafino, die jum Theil ichon Mitglieder des Begirfsvereins maren, in den Borftand aufgunehmen : Pfarrer Ropfermann Bredenheim, Lehrer Bittgen-Bilbiachien, Rarl Ruf 2r Bilbiachien und Gaftwirth Ab. Riefer-Auringen. Die fonftigen Bedingungen find meift nebenfachlicher Ratur und werden feineswegs ber Bereinigung hinderlich fein. Bir wollen hoffen, daß die Berfchmelzung bald bewertftelligt werden moge. Wogu auch 2 Bereine, wenn beibe basselbe Biel - Bebung ber Landwirthichaft - verfolgen.

[] "Bicebadener Sotel. n. Fremden-Beitung" gegen "Mittelrhein. Frem den führer und Gijenbahn. Beitung". Die Differengen, welche feit langerer Beit zwifden diefen beiben Concurrengblattern obwalten, bilbeten ben Stoff gu einer Brivattlage ber Firma Carl Schnegelberger u. Cie. wider ben Drudereibefiper Jacob Edel megen öffentlicher Beleidigung. Das altefte ber beiben Blatter ift ber Ebel'iche "Mittelrhein. Fremdenführer und Gifenbahn-Beitung", welchem burch Bertrag bas Recht gefichert ift, auf ben Gifenbahn-Stationen Rubesheim und Cafiel mahrend bes gangen Jahres bas Blatt in Die fammtlichen in ber Richtung nach Biesbaben-Frantfurt reip. Biesbaben - Rabesbeim curfirenden Blige burch eigenes Berfonal einwerfen gu laffen. Wenn G. behauptet, daß ihm allein biefes Recht gufteht, fo ift bas nur natürlich und man fann es ihm wohl glauben. Da plöglich, im Rovember v. 38., begann die "B. D. und Fr.-Big." in ziemlich berfelben Fassung wie bie "R. Fr.und G.-Big" die Bublifation bezüglich Ginwerfens Des Blattes in die Buge am Ropfe gu führen. E. gerieth, weil er fich badurch in feinen Rechten beeintrachtigt mabnte, in große Aufregung. Allebald feste er fich bin, berfaßte ein Inferat, welches in entichiebener Gprache fein Recht mabrie und publicirte basfelbe außer in feinem eigenen Blatte auch in gwei anderen Lofalblattern. Die Wirfung war auf Seiten bes Concurreng-Unternehmens eine zweifache. Ginmal ftrengte man Privattlage an wiber G. wegen in einzelnen

Musbrilden bes Injerate liegender Beleidigung, jum Andern aberzeugte man fich in Rudesheim, daß allerdings G. recht gabe, wenn er behaupte, in die Buge werde die "B. S .und Gr.-Big." in Riidesheim nicht geworfen, fei fie nie geworfen morben, und anderte bemgemag ben Tert am Ropfe bes Blattes babin ab, daß baefelbe auf ber Station R. an bie Reisenden in ber Richtung nach Wiesbaden gratis pertheilt werde. Thatfachlich geschieht die Bertheilung, wie fich beute ergab, und geschah bieselbe auch fruber, burch ben auf ber Ctation Ribesheim angefiedelten Buchanbler, welcher - (jede Woche erhalt er ein 10 Bfund ichweres Boftpadet mit Beitungen) - Die "B. D. und Fr." in Die gon ihm verfauften Tagesblätter einfaltet. Neben dem heutigen Broges lauft ein von E. angestrengter wegen unlauteren Bettbewerbs ber, beffen Musgang, wie ber Berichtevorsigende selbst feststellt, durch ben jetigen Enticheid nicht prajudicirt ift. Da die Beleidigungen in ben Inferaten nicht wegzudisputiren waren, murbe E. für brei Galle ber Beleibigung mit 30 Mart Gelbftrafe belegt und ber Beleidigten auch das Recht ber Befanntgabe bes enticheibenben Theiles des Urtheils auger in den beiden direft betheiligten Blattern, auch in zwei Lofalblattern, auf Roften bes Angeflagten zugefprochen.

3 Bu biflig und gu conlant. 3m letten Spatfommer war eine gange Angahl hiefiger Berfonen nicht wenig fiberrafcht, bon einem Danziger Banbler burch Bermittelung eines am Plate anfaffigen Spediteurs eine Blechbuchje mit 10 Bfund Sonig und jugleich einige Drudfachen gu erhalten. Die eine, eine Anfichte-Boftfarte mit bem Bilde einer Spnagoge, entbot bem Abreffaten 3mter-Gruß, eine zweite berechnete ben honig mit M. 9.45 netto, bat um Einsendung bes Betrages, fofern bie Gendung convenire, gab ben Adreffaten aubernfalls jedoch bas Recht, entweber ben Bonig zu retourniren, benfelben nach eigener Bewerthung gu bezahlen ober aber ihn auch gang unbezahlt gu laffen; eine britte ftellte einen Breiscourant bar, nannte bie Baare unübertrefflich und führte bie Bahl der Mitarbeiter des Lieferanten mit über 5 Millionen (Bienen) an. Leider ift uns über den finangiellen Effett bes Beichaftes nichts befannt geworden; eine Birfung aber liegt flar gu Tage, und bas ift eine große Aufregung, welche fich über biefe Art des Geschäftsbetriebes ber am Blabe vorhandenen Imfer bemachtigte. Rachdem ber Schriftführer bes "Biesbabener Bienenglichtervereine", Ethrer Ludw. G. babier, bon biefem beauftragt worden war, in einer durch die Preffe gu ber-breitenden Rotig biefe Gefchaftsgebahrung an ben Branger gu ftellen, feste er fich mit ber Leipziger "Imter-Beitung" in Berbindung und brachte in diefer benn auch eine mit ber Neberichrift : "Wie's gemacht wird" und mit der Unterschrift bes Bereins versebene Erflarung unter, auf welcher eine wider E. in der Folge anhangig gemachte Brivat-Beleidi-gungeklage bafirt. Die Publikation sprach unter Anderem bon "unlauterem Bettbewerb", bom "Strafgeset", wider bas bas Berfahren berftoße, enthielt also gang zweifellos formale Beleidigungen. Das Schöffengericht, bor beffen Forum die Affaire heute gezogen war, war auch biefer Unficht, indem es ben Brivatbeflagten in Strafe nahm, mit Rudficht aber barauf, daß E. in Bahrung berechtigter Intereffen gehandelt, daß die Geschäftsgebahrung bes Raufmanns in Dangig eine gang eigenartige, man möchte faft fagen, gottlob! bier am Blage noch nicht eingeburgerte gewejen, bag biefelbe aber rechtlich und gefenlich einmandefrei er icheine, ließ bas Gericht es bei ber gefetlich gulaffigen Minimalftrafe von DR. 3 bewenden und iprach im Uebrigen auch dem Beleidigten bas Recht ber einmaligen Befanntgabe des entscheidenden Urtheilstenors in der Leipziger Bienengeitung auf Roften bes Angeflagten gu.

-im- Lodesfall. Deute verschied hier herr Rechts-anwalt und Rotar a. D. Ernft Ebel im 73. Lebens-

[] Der nächfte Bunbestag bes Bunbes freier religibier Gemeinden Deutschlands wird am 14., 15. und 16. Juni b. 3. in Ril de & heim abgehalten.

* Gieclub. Morgen Freitag Rachmittag veranftaltet ber Gieclub ein Concert auf ber Gisbahn.

z Bon der Gijenbahn. Berichiedenen Categorien bon Bahnbediensteten murbe bon ber Bahnbermaltung eine Lohnzulage bewilligt, fo besonders den Schloffern, Dafdinenpugern, Rangirern ze. Die Stredenarbeiter find von biefer freudigen Rachricht noch nicht überrascht worden. — Um einer Roth an Bugperfonal vorzubeugen, werben in ben Werfftatten gegenwärtig gablreiche Arbeiter gu Bremfern ausgebilbet. -Einige Conellguge Franffurt Biesbaden werben feit einigen Tagen getrennt (Bor- und Saup.gug) abgelaffen.

h Immobilienverfteigerung. Bei ber geftern ftattgefundenen zwangsweifen Berfteigerung bes bem Ricolans Bed gu Frantfurt a. D. gehörigen 3ms mobiliar-Befitthums, beftebend in einem Bitodigen Wohnhaufe mit Anieftod, einem Bitodigen hinterhaus mit Anieftod, einem Biffoir nebit hofraum, belegen auf dem Romerberg gwifchen Georg Raumann und Friedrich hemmer, tarirt gu

30 000 M., blieb Berr Bauunternehmer Dar Bart. mann mit 22 500 M. Lettbietender. z Ceniationeller Broceft. Bor bem hiefigen Ge-richtshofe wird in aller Rurge eine intereffante Betrugegefchichte jum Mustrage fommen. Die Anfloge richtet fich gegen einen bier wohnhaften und aus Rlorebeim gebürtigen Bferdeverficherungs-Agenten, welcher fich bes vorfaglichen, fortgesetten Betrugs ichuldig gemacht haben foll. Bon gen. Agenten find in der gangen Umgegend gabireiche Bierbe angeblich fur ein und biefelbe Berficherung verfichert worben. 216 es nach einiger Beit wiederholt vorfam, bag Pferbe auf der Landitrage geftilirgt und verendet find, ftellte es fich nach einer Untersuchung beraus, daß die Berficherungs. aufnahmen bei mehreren Berficherungen vorgenommen worben waren. Collte feitens ber Berficherung eine Befichtigung ber verendeten Thiere ftattfinden, fo waren lettere meift bem Bafenmeifter gur Bericharrung bereits fibergeben. Bei biefer buntlen Betrugeaffaire jollen noch mehrere Belferebeifer betheiligt fein. Die Berichteverhandlung wird hoffentlich Licht in bie Sache bringen.

-fm- Robbeit. Dem Arbeiter Bhilipp Roffel, bei ben Erbarbeiten in ber Schwalbacherftrage beichaftigt, ichlug ein bort mitarbeitenber Italiener im Berlaufe eines Streites mit einem Spaten fiber die rechte Sand. Die erlittene Ber-

legung foll jedoch nicht ichlimmen Charafters fein.
• Die Erfrantung Dewet's. Der im Sofpital bes Rothen Rreuges an ber Ronigswarterftrage in Frantfurt untergebrachte junge Burenoffigier Dewet, ber bort an Blinddarmentglindung erfraufte, wurde heute, Donnerftag, einer Dperation unterzogen Die Rraufheit icheint demnach einen weniger gutartigen Berlauf zu nehmen, als anfänglich angenommen wurbe.

p. Blöglich irrfinnig geworben ift bor einigen Tagen der im flidlichen Stadttheil wohnende Dengermeifter &. S. Der ungliidliche Mann, welcher in fehr guten Berhaltniffen lebte, ift an einer Gehirnerweichung erfranft. Beute murbe er in bie Rerven-Beilanfialt Gichberg liberflihrt.

p. Bom Chlaganfalle betroffen murde am bergangenen Dienftag auf einem Spaziergange in ber Dabe ber Rampmann'ichen Rlinit auf ber Biebricher Bobe herr Boftaififtent Goerg. Der Bedauernswerthe, welcher erft 27 Jahre gablt, murbe mittelft Drofchte in feine Wohnung gebracht, mo er bald verichte ben ift. Der Berftorbene erfreute fich allgemeiner Beliebtheit und es wird fein frubes Sinicheiben bon feinen Collegen und Untergebenen aufrichtig

* Barnung. Ginen Schwindel fest bie Firma &. Gumpel, Berlin, in die Welt. Dieselbe annoncirt in ver-ichiedenen Tageszeitungen für 3 M. eine aus fünfzig "neuen praktischen Büchern" bestehende "Bibliothef". Aber man fann filr 3 DR. noch mehr haben. Die Rirma liefert gu diesen fünfzig "Büchern" gratis einen Bild erichrant, "ber eine Bierde für jedes Bimmer ift." Die "Bucher" befteben nur aus fechzehnseitigen Beftden, ber "Buderichrant" aus einem Rarton, in ben biefe Brachtwerke ber Literatur verpadt find. "Dies fest Allem die Krone auf", heigt es in den Anpreisungen, mas beim Anblid biefes Schwindel-produftes Riemand bezweifeln wird.

* Boltevorstellung im Rönigl. Theater ("Rabale und Liebe") am Sountag, den 17. d. Mts. Die Bermittelungöftellen für ben Rartenverfauf (25 Big. - 75 Big. incl.) find : herr Fauft, Schulgasse 35 (Gewertschaften), herr Diefenbach, Langgasse (Rausmännischer Berein), Frau Spieß, hellmundftrage 36 (Krantentasse für Frauen und Jungfrauen), Arbeitenachweis fur Frauen und Arbeitenach-

weis für Manner (9-1 und 3-6 Uhr).

s. Refibengtheater. Die Conntags - Rachmittags-Borftellung "Rosenmontag" beginnt nicht wie sonft halb 4 Uhr, sondern bereits pracis 3 Uhr. Billetbeftellungen werden von heute ab entgegen genommen. Um Samftag findet bie 7. Aufführung von "Ueber unfere Braft" fiatt. Die Borproben gu "Cameliendame" und "Samlet" (Gaftipiel ber R. R. hofburgichaufpielerin Abele Canbrod)

find im vollen Gange. · Gurhaus. Bezüglich bes Brogramms ber morgen Freitag fattfindenden Soirée bes Curorchefter. Quartetts fonnen wir noch die folgenden, unfere mufitliebenden Lefer gewiß intereffirenden Mittbeilungen machen : Das Schergo aus dem Quartett Rr. 1 Es-dur von Cherubini bilbete eine ber Glangnummern bes großen Ertra-Concerts welches im Oft. 1899 unter Pietro Mascagni im Curhaufe fiattfand, allerdings hatte damals Mascagni bas Quartett für Streichorchefter eingerichtet, mabrent es am Freitag in feiner urfprünglichen Gefialt für zwei Biolinen, Biola und Bioloncell jum Bortrag fommen wird. Das Dvoraf'iche Quintett in A-dur ift bas berühmtefte biefes trefflichen, mobernen Romponiften. Dasfelbe murbe feit bei Jahren nicht mehr im Curhaufe gehört, mahrend Beethoven's A-moll-Quartett, bas eins der jogen. ,großen Quartette" bes Deifters ift, überhaupt noch nicht in ben Quartett-Abenden des Gurhaufes aufgeführt wurde. Soffentlich findet ber morgige Abend einen recht gablreichen Befuch, ben die niedrigen Gintrittspreife ju ohnehin erleichtern.

* Curhaus. Masteuball. Dem Bernehmen nach fieht in dem am Camftag Diefer Boche im Curhause ftattfindenden großen Dastenballe wieder eine glangend befuchte Beranftaltung bevor, benn nicht nur, bag es fich in Biesbaden regt und rührt um die duftigen Loiletten-Fragen für den "Bierten" ju lojen, fondern co find auch ausnahmsmeife gablreiche Billet-Beftellungen bei ber Curvermaltung bon außerhalb eingegangen : aus Frantfurt, Maing und bem Rheingau bis hinunter nach Cobleng, aus Darmfradt, Sanau ufm. Much Diesmal gemahrt Die Curverwaltung ben Abonnenten und Inhabern bon Fremdenfarten ben ermäßigten

Eintrittepreis.

bie iconften Dasten.

* Die neuefte Rummer ber Bafangenlifte ift ericienen unb liegt gur unenigeitlichen Ginficht in unjerer Expedition auf.

Bereins=Radrichten.

. Mannergefangverein Dilba. Der am Faftnachts. Dienstag, den 19. Gebruar er. in der narrifch becorirten Turnhalle, Bellmundftr. 25, ftattfindende Mastenball veripricht febr bubich zu werden. Bis jest find u. a. angemelbet : Gine Truppe Buren mit ihren Guhrern Dewet und Botha, welche mit ber Reroberg-Bahn eintreffen und pon 50 Mann Mufit in ben Saal geleitet werben. Bur Ber-herrlichung bes Feftes hat auch ber Gefangverein "Beiferbals" feine Mitwirfung gugefagt. * 2Bicebabener Danner-Club. Ginen herrlichen

Berlauf nahm die earnevalistische Sigung am bergangenen Conntag Abend im großen Turnerfaale in der Bellmund. ftrage, welche fehr gut bejucht mar. Der narrifche Brafi. bent, Ab. Grunberg, brachte durch feine narrifche Unfprache gleich am Anfang beitere Stimmung in die Berfammfung, welche noch gesteigert wurde burch ben pompoien Gingug bes Rarrhalla-Comitee's. Die gablreichen narrifden Leiftungen verdienen nur eine Stimme bes Lobes. Bum Schluffe murbe auch noch dem Tange gehuldigt und bis fruh Morgens blieb man in fröhlichfter Stimmung beifammen. - Um Faftnacht.

Conntag findet im Momerjaal der Dastenball ftatt. Bei

bemfelben gelangen 11 werthvolle Breife gur Bertheilung an

* Club Goelweif. Die 9 Mastenpreife bea Chelweiß find in bem Schaufenfter bes herrenfleider-Bei bon Bebr. Dorner Mauritiusftr. ausgeftellt.

. Die Enrugefellichaft beranftaltet ihren & jabrigen Dastenball am Sajinachts Camftag, 16. Grbn in ben Galen ber Rafinogesellichaft. Die fo bereild ! laufene, gut besuchte Damenfitung ftellt eine große Bei ligung in Musficht, was auch aus der regen Rachfrage n Dastenfternen bervorgeht. Es fei nochmals barauf mertfam gemacht, daß die Ausweise für Masten bon & 2. Beder, Bapierhandlung, Rleine Burgftr. 12 ausgewwerben, jedoch nur gegen Borzeigung ber Mitgliebe Gaftfarte. Wegen Ginführung bon Gaften wende man an die Borftandemitglieder.

. Dlannergefangverein "Union". Der gui Mastenball findet am Saftnacht-Dienftag, Abends 8 Iller Römerfaal ftatt. Bis an genanntem Tage Radmittags im Raufhans Bubrer (Rirchgaffe) Die Breife ausgefte

(Siehe Inferatentheil.)

* Rath. Raufmannifder Derein. Der B jahrige Dastenball fand am vorigen Conntag Abend Beftigaale Des Rathol. Bereinshaufes ftatt. Derfelbe burch den riefigen Befuch alle früheren übertroffen. Det waren fehr fcone und viele ericienen. Befonders fe mufifalifche Clown-Gruppe erwähnt, bie ihre Cache ber lich machte und die richtige Stimmung in bas Gange brute Beber icheint fich vortrefflich amufirt gu haben und es midie Bestlichfeit in allen Theilen einen glangenden Beile

* Stenographiefurjus. In ber Monats - ?fammlung des Stolze'ichen Stenographen-Bereins (@-E wurde beichloffen, einen neuen Anfanger-Rurfus ju ertiffen berfelbe beginnt in der Stenographiefcule (Lehrftrage ! Freitag, den 15. Februar, Abends 9 Uhr. Rur Die er Stunde wird bon 9 bis 10 Uhr abgehalten, Die folgente Stunden liegen ftundenplanmäßig bon 8 bis 9 Uhr De

tage und Freitage.

Aus dem Gerichtsfaal.

Der 19 Jahre alte Schreiber Frang A. von Milbettein

hat fich wiederholt an einem noch nicht 14 Jahre alm Dabden bergangen. Es trifft ihn bafur eine Gefange ftrafe von einem Jahr, mahrend er von der meitergebenten Anflage ber miffentlich falichen Denunciation freigesprotes wird, und zwar um deswillen, weil er einen die Denunciation enthaltenben Brief nicht an ben Abreffaten, ben ften Regierungsprafidenten dabier, abgefandt, fonbern weil ber felbe unter bem Ropftiffen feines Bettes aufgefunde worden ift.

Celegramme und lebte Hadrichten.

Berlin, 13. Febr. Durch taiferliche Orbre aus Bom. burg bom 12. Januar find nunmehr bie Bestimmungen über bie größeren Truppeniibungen im Jahre 19010 gangen. Das 1. und 17. Armeeforps halten bie Raiferma nober ab. Beim 17. Armeecorps, bas burch bie 19. 3m terie-Brigade und bas Grenadierregiment Rr. 20 verfirft wird, find brei Infanterie-Divisionen zu bilben. Dem 4 und 17. Armeetorps wird auch eine Luftschiffer-Abtheilung getheilt. Größere Bionier-lebungen werben an ben majan

fchen Seen und zwischen Elbe und Saale abgehalten.
* Pavia, 14. Febr.. Infolge bes ftarten Sant falles fturgte bas Dach eines Saufes ein, woh eine Perfon getobtet, zwei fchwer und viele leicht verlegt wurde.

Der füdafritanifche Arieg.

* London, 14. Febr. Gin Telegramm aus Rapftabl berichtet: In ber Umgebung von Windforton find Buren. Abtheilungen aufgetaucht. Ferner ift eine Buren-Abtheilung fühlich von Ban Wigts Blei fignalifirt worden. Die Ber bindungen gwischen Ban Bigts Blei und Renbardt find un brochen. - Der Gefretar bes bortigen Lotal-Ufritanber-B. bes, Dr. ban B pt ift unter ber Beschufbigung bes Muftuft berhaftet morben.

Die Hurnhen in Spanien.

* Mabrid, 14. Februar. Bei ber geftrigen Beifet ber Leiche bes Dichters Campoamor ließ fich bie Menge neuen Runbgebungen binreifen. In bem Trauers befanden fich auch mehrere Minifter. Ravallerie-Abtheilus hatten bie berichiebenen Rreugungspuntte ber Strafen, bit Bug paffiren mußte, befest. Die Genbarmerie war gabin-aufgeboten zweds Aufrechterhaltung ber Ordnung. Beim Mat-tritt aus ber Stadt verließen eine Angahl Studenten ben Bi unter ben Rufen: Es lebe bie Freiheit. Gine Gruppe begab nach ber Lorrigaftrage enb begann bort einen Stell hagel. Militar und Genbarmerie griffen fofort bie Det an, bie fich hierauf gerftreute. Rurg barauf begaben fich Demonstranten nad, ber Gilbela-Strafe, wo fie neue ilnrulei ftifteten. Genbarmerie gerftreute auch bier bie Menge blanter Baffe, mobei mehrere Berfonen berwunbet murbe Militar und Genbarmerie murben aus ber Denge vielfach Steinen beworfen. - Die Drofchtentutider find in ben Aus

Brieffasten.

Bettenbe, Die Bohe bes Macfiffrebenthurmes in Metern oder guß tonnen wir Ihnen nicht angeben. Bielit ift einer unferer Lefer bogu in ber Lage ?

Rach Oberlahnftein. Benn Gie ben Radmed ber erfolgten Bablung nicht erbringen fonnen, werden Cu nochmale gablen muffen.

Dienende, bier. Wenn bie Berrichaft bas Weiden madte, ohne Bedingungen baran gu fnilpien, fo hat fie fein Recht, dasfelbe guridguverlangen, wenn fie einige Menate fpater b.n Dienft verlaffen wollen.

Berlag und Glettro-Rotationsbrud ber Wiesbabener Berla Unftalt Emil Bommert in Wiesbaben. Berantwort für ben politifchen und feuilletoniftifchen Theil: Bilbel Beufen; für ben übrigen Theil und Inferate: Bilbell Derr; für bie Druderei und ben Berlag: Georg Jacobt fammilich in Biesbaben.

Arbeits - Hachweis.

11 Hor Bormittags

Stellen-Gesuche.

Welerist fucht Priparfunben, r. 4, 1 1.; bai. wirb auch pum Bagein angen. 8443 perjefte Büglertu fucht Beffe auf fofort. 8554 molbacherfte. 17, Seb. D.

theiratheter Mann beile ale Deiger u. Bebit-tei Erftremeter und eleftr. Nat. im Berlag. 8446

Offene Stellen. Manulide Blerfonen. I tüchtiger

ferd: u. Banfaloffer gefucht. Rab, in ber Erp.

maer Gartnergehalfe mernbe Beichaftigung, Rab. auget Sanoburiche foiort unger Danoburfice, Sell-u Carl Schaeffer, Sell-B Carl Schaeffer, 8482

1 21, Laben. Colorieure und Reifenbe Die bedfier Provifien unb niem Betrienft fucht 4748

R. Gifenbraun, Gegewandte fanbere junge im Arveit guten Berbienft. Rab.

Wlasmaler m Runfiglaferlebeling 8613 Datma'erei M. Dfaff. Scharnborfter. 18.

Sichere Existenz

ing jungem Raufmanne geboten Möthiges 1: Stt. 6000-6000. Im Stellen. n. Theilhaber-

Burcau. Direttor: W. Quambusch, Maing.

Benebme. für Biesbaden felle | lit Cone, Dell-den Ernst Bing, Dell-18318

par bie nachfte Beit finden mehrere fraftige, jungere theiter in meiner Delfabrif Denernbe Beichaftigung IL. genheit gur Lebensftellung. olde, welche mit Dafdinen entrant find merb. bevorgugt, Derrumühle, 12. Febr. 1901. Carl Finger.

greinerlehrjunge 11 Albrechiftr.

Berbierlebrlifig auf gleich Aberes Expedition.

Griebrichite. 46.

Buchbinbertebrling gelucht, Dan, Ridel & Cobn.

Aneiberiehrling gelucht. Rirchgaffe 32. 8217 attiberlehrling auf gleich einde Camalbaderftr, 37, 8352 Still, Suferiehrling gefucht i Carl Wagner, Connenbera.

Gefripfir, 19 b g. Walther, 7789

Lehrling juten Edultenniniffen ber brit gefucht 8905 tift. herrmann, Tuchbanbig.

Lebeling m. gur, Schulbidg art, astundiung H. Kraft, Wick-den, 45 Riechgaffe 45. 7947 briting mit guter Schuibildung

Erogerie D. Rneipp. Belbgaffe 9. Tel. 2078.

Consumba le banplat 3. — Telephon 478. Ruchenmehl v. Pfo. 16 Df. ne, Biüthenmehl 10 Bib.

Amals, gar, rein, p. Sib. 50 Bl.
imite Salatöl p. Schop, 40 Pf.
i. Volkhäringe v. St. 5 Pf.
anertrant per Pib. 8 Pf., bei
356 10 Pfb. 7 Pf.
beiroleum per Liter 16 Pf.

Dengergaffe 9 Berfitatt (belles Bimmer) für Schub-tes Schneiber febr geeignet,

Berein für unentgeltlichen Arbeitsnammeis im Rathbane. - Ecl. 2377

ausichliegliche Beröffentlichung flabtifcher Stellen. Elbibeilung für Blaunes Birbeit finden:

Metall-Dreber Grijeure Detall-Former u. Gieger Schneiber auf fl. Stude u. Boche Schuhmacher Bimmer. u. Mobel-Tapegierer Bearling: Schneiber, Schreiner,

Bahntednifer Berrichaftsbiener ausbiener. Gilbers u. Rupferputer

Arbeit fuchen: Caufmann. Rufer 9t nitreicher Dafdinift - Beiger Schmieb Schreiner Bureaugebülfe Bureaubiener Gintaffierer Bortier Laglobner Rrantenmärter Maffeur

Ber Sielle fucht, verlange unfere Bagemeine Batangen - Lifte 29. Dirich, Berlag Mannbeim.

Weibliche Derfonen.

Anft. ig. Dabchen tann bas Rteitermachen eri. bei Berrichtung von etwas hausarb, gegen monati. Lobn. Friedrichftr. 14, p. L. 8527

Brub, einf, Madden ju Rinbern gef. Fan brunnenftr. 12, 9, 1, - 388 Gin Monatomabchen für Mot-Gene, event, über Mittag gefucht Bellripftrage 47, 1 r. 8807 Gin annanbiges Dlabch u

Schmalbacherftr. 53, 3. St. Madchen für Danbarbeit jur Schrolbe derfir, 25 92, 1,

Mabden für burgerlid, Saus-halt get. Schwalbachernr. 71 8478

Dorarbeitermuen,

für bie Truderei u. Ladirerei einer ausmartigen Detallfapfelfabrit gegen boben Lobn gefucht. Angebote mit genauer Anu. K. D. 1432 an Rubolf Doffe Roln erbeten

Laufmädden geludt. J. Hertz, Langgaffe 20.

Dibei Madden, eine für hausgutem Lohn gelucht. Golbhaffe 9, H. Kneipp.

Mosainen-Näherin 7771

(Sin tiichtiges Mabchen gegen Mab. Mauergaffe 16, part. 7930

Gefucht wird in ein hotel am Rein eine tudtige, perfette, tathol.

Kotelködjin3648

für fommenbe Saifon. Dfferten unter M. B. 100 an b. Grp. b. g. Mäddenheim

Stellennadzweis

Echwalbacherftrafte 65 II. Ge fort u. fpater gefucht : Allein., Dau.e., Bimmere u. Rudenmooden, Rochinnen fir Bripat u. Benfion, Rinber gartnerinnen, Rinbermabden, NB. Auftanbige Mabden erh billig gute Penfion. 260 P. Geinser, Diafon

Räherinnen jum Buarbeiten gefucht 7461

J. Hertz, Langgaffe 20-22.

Mafdinennaherin, Enapf. naberin, fomie Lehrmadden für Beifgeug gefucht Schwalbacher-ftrafte 28, Stb. 1 1. 7362

Sehrmadden.

Gefudt Sehrmaden und Cheist. Jstel, Bebergaffe 16.

Gin braves Mabchen fann bas Bugein grundl. erlernen. Drubenftrafe 7, Stb. pt.

Bu verkaufen:

Brima Limburger Rafe Bib. 26 Bf., prima Habm-Rafe, Bfb. 38 Pf., offerirt 8095 Althedt-Conjum.

Gin ichoner Bernharbiner. Dund, reine Raffe, 1 Jahr alt, verfaufen. Friedr, Efchbacher, Raberfir, 35

Em gebrauchter Staffenfcrant ju taufen gefucht. Offerten mit Preisangabe unter M. M. 8546 an bie Erpeb.

50 Brautleute

tonnen ftete fofort in meinem Bemit boliftanbigem Mobel, Bettfiellen, Datragen, Dedbeiten, Riffen, Ruchen- u. Reiberichrauten, Cophas, Bertifows sc. jeber Mrt berfeben merben.

Ph. Lendle, Robelpo ferer und Lager, 9. Gaenbagenauffe 9.

Bügelwäfte wird angenom. men Reroftr, 42, Bau, 901. 8552 Himginge metben übernommen Roberfir, 8, D. pt.

Gieg. Damen-Breismaste gu pl. Gieg Daste, "Blaigiodden" für Dit 6.- ju verleiben. 8544 Biemardring 31. 3 L.

Mebrere elegante Masten-Etuginge, bar. Teufelin, Sufarin, Deutschland und Domino, billig gu verleiben ev. gu vertaufen. 8536 Balramftr. 8, 1. Frau Deuer.

Bwei Damenmasten, Gfaff., Tirel., bill, ju verl. ob. ju vert. 8025 Sellmunbfir 52, 5, 2, Biothieib. Domino ju verteib. 192 Franfenftr. 1, 2 r.

Mastenang. (Ninberin), neu, 3. verleiben. Jabuftr. 21, 8 i. 8490 3 Dam . Mast. Mug. (Meditsanm.,

Breidm), Bigenn., Sarlefin bill. an verleiben. Gebanftr. 1, 8 L. 8497 Dir (Commt), neu, für 2,50 gu verl Ellenbogeng, 6, Schubt 8485

Berren . Wlasten Muzug (Mitbautich) ju verleihen 8487 Dinfenmitrafe 4, 1.

Damen Dastenangug billig gu verfaufen ober gu ver Blücherftr. 16. 8. 1 St. r. 8498

elegante Maskenanguge barunter Bregiola (Breismaste), Gretben, Baby und Carmen, 3u berfeiben. 8394 perleiben. Mehgeraaffe 18, 1.

Dasten-Unguge Stern, Boim b. 1 perf. Rornerftr. 7, 3 t. 8329

Minstenangng, "Gifafferin" 8494 Cebanftr. 12, 2 r.

bocheleg. Mastentoftime, DRufif u. Gartnerin, gu verleiben. Grabenfir. 14, 1.

2 Mastenangüge ju 2 u. 8 DR. Blacherftr. 3. Mittelbau 9 L.

Eleg. Ball-frack gu verleit. Golbgaffe 5, Schneiber-meifter Rlegler. 7246 Masten-Mugug bill. ja vert.

Schachtftr. 21, 1 r Gine elegante Damen-Breidmaofe billig ju verleihen Platter ftrafe 14a, Grontip.

10 icone Damen-Dlasten. Minginge u. Domino bon 2 MR. an gu verleiben Felbftraße 4, 8, St.

Gieg. Masten Angug gu vert. Bimmermannftr. 10, 3, r. 804 3 prachen, Bimmenfantafie-Toftume Refe, Maiglad. u. Bergifmein, bill. ju veri. Moripftr. 51 pt. 8117 Erei D. Masten (Tprol., Schnitt, Rigenn.) von 2 Mt. an ju vert. 8110 Steingaffe 20, Frtip. r.

Milne Bliafferin, Atlas Tomino, für Damen u. Babuhofürafte 6, 9 tinte. Girgonte Mastentoftime fowie Domino im Breife von 4 bis 19 Dt. ju verleiben. 821. Welleinftrafie 41, 1.

Coone Dasten-Mugige bill. au verl. Behrftr. 16, 3 r. 8202

Wiesbadener Areppel-Zeitung Hurrah!

29. Jahrgang 29. motto: Allen Bobi und Riemand Bebe, u. Boblibun burch humor. Goeben ericien, 12 Seiten Gr. Format, fart, die Grofie Wiesbabener Brüb-brunne-, Raffeemubl- u Rreppel-Zeitung 29. Jahrgang 29 und habe ich ben Bi-rrieb bes Strafenvertaufe in Biedbaben herrn Emil Kruhmer (Caben Gologaffe 17) Wübertragen. Biesbaben, ben 14. Gebruar 1901,

J. Chr. Glücklich.

Emil Krähmer.

Einzelne Rummern ber Areppel-Zeitung find außer in ben von herrn Arahmer errichteten Depots auch in meinem Laben, Bubelmar. 50, zu baben, Fefter Preis für Jedermännig ift pro Rummer 20 Pfeunig, wer Ann will, ber lauf, laaf, laaf, fonft if Alles mit Rusup un Stump verratbe un verfaaft. Rach Auswärts gegen 25 Bfg. in Briefmarten franco.

Auf Obiges bezugnehmend, einem verehrlichen Publitum von Biesbaben gur gefälligen Rotig, bag fich bie

Centralftelle des Vertriebs ber Biesbabener Brühbrunne-, Staffeemühl., marme Brodcher. u. Rreppel-Goldgaffe 17, Laden

befindet und ift die Kreppelzeitung sawohl duseibst als in nachsolgenden Bertaufspiellen zum Breise von 20 Pf. zu haben : herrn Faust, Schulgosse b. herrn Förfter, Bellrinstr, 31.
herrn Gennberg, Goldgasse 21. herrn Dammann, Barenstraße 2, Fran Jung Wwe. Abolfsauer 2, Fran Rieber, Rerostr., Ede Ouertt, herrn Kraft, Kirchgasse, Bosson Racht. herrn Rockenfelder, Webergasse 35. herrn Chwab, Römerberg 16, herrn Mahen, Schwa bacherstraße 47, Laben, herrn Bochachtungsvoll
Chueiber, Gaalgasse 12, Laben.

2 fcone Madfen, Frühling u. Blumen, bid. ju verl. 8562 Dermannfrage 24, 2.

erren. n. Damen. Basten. Mas. 3 (gang neu) billig gu verl. 8568 Robrig. Scharnhoriftr. 24, D. 2

Bekanntmachung. Freitag,

ben 15. Rebruar b. 3., Bormittags 91/, u. Rach= mittage 21/2 Uhr anfangend, verfteigere ich jufolge Auftrags in meinem Auftionefaale

Adolfftrafe 3

einen großen Boften Damen: u. Rinder=Confection als:

Jadets, Coftfime, Damenund Rinder-Dantel, Murg= und Wollmaaren, inobeiond. rein woll. Stridgarn, ein großer Boften boch= eleganter amerit. Damen: Anopf und Schnurftiefel, Chevreaux, in allen Größen, einegroße Quantitat maffib filberner und verfilberter Webranchs : Wegenstäude, Luruss, Rippess und andere Decorationsfachen, eine große Barthie Con: ferben (Spargel und Ca-rotten), 500 Fleichen Bordenur: Wein und noch Bieles mehr

öffentlich meiftbietend gegen Baarzahlung.

Wilh. Klotz, Auctionator u. Zarator.

Ca. 5000 Drirathe-Bart. jabri. weife nach, Answahl u Stbe. u. Anipr. bistr., reell. Mit. 4 fenbe Abreffe Fortuna 5, Gupen 40 Bradite. Stablit. Bilber, pel. Belenenftrage 16, 1. St. L. 5340

Ein Pferd (fdwarze Stute) 8 3abre alt, unt. affer Garantie jum Breife von 400 Mart ju verfaufen in

8444 Norbenftabt 130. In. Difftbecierbe bat abzugeb.

Papier. Schube, lauft fuehs Schachtir 6. Beft b. R. 4551 Cauben Weiben ongefauft Grabenftrage 80, Laben.

Suche eine gebr. Bolle (3 Mir. lang, 25 Ctr. Tragfr.) ju taufen. Rab. Erpebition 8452

Ansmeffen u. Berechnen von Reubauten beforgt raid und billio. 7164 With. Frick, Roonfir. 17.

Trifent= Beidaft ju tanf gel. L. W 8408 a. b. Erp b. Bl. erbet. Wafde jum Bügein with angenommen, 8566

Detengartenar. 7, Sib. 3 St.

21 belheibstrafte 46 Bel.
Grage, 6 B. n. Ind., gr.
Bullon auf 1. April zu vermietben.
Rob. bei Br. Leicher. Stba., o.
Hauseigen. F. Braidt, Connenbergerftraße 60.

Sermanuftrafte 16, 2 rechts,
in eine möblirte Manjarde 5. herrngortenftr. 7, Stb. 3 Gt.

Lehrerinnen-Verein

7. anferordentliche Mitgliederversammlung Camftag, ben 2. Mary 1901, 5 Hhr, im Bereinstotale, Quijenjir. 26.

1. Jahresberichte: a) ber Borfipenben, b) ber Deisgruppe ber Boltsfoullebrerinnen, c) ber tednifden Section, d) ber Stellen-

Bermittlung. 2. Raffenbericht, Bermögenoftand. 3. Bortrag bee Reviftansprotofolls.

Entlaftung ber Schammeifterin,

5. Boranichiag für bas neue Gefchaftsjabr. 6. Ren- reip. Wiebermabi bes fiellvertretenben Bo fianbes und einer

Beifigerin & 7 b. G. 7. Renmabl für brei unsicheibenbe Mitglieber bes Arbeitsansichnffes, § 8 b. C. Laut § 18 b. C. find für die Wahl ber Bereins, organe Borichlage aus ber Berfammlung und bom Borfanbe in

8. Bahl einer Delegirien gur Generalversammiung bes Allg. Deutschen Lebre innenvereins.

9. Berichiebenes. Bu biefer Berfam ulung werben unter hinweis auf § 17 b. S. alle Mitglieber ergebenft eingelaben. Wiesbaben, ben 14. Februar 1901.

E. Kirchner, I. Borfipende.

Bekanntmachung. Freitag,

ben 15. Februar, Bormittage 91/2 und Rach-mittage 2 Uhr aufangend, verfieigere ich wegen Ges ichaftsaufgabe u. A. folgendes Mobiliar in meinem Berfieigerungelofale

Schwalbacherstraße 27.

Gine Rufsb .= Echlafgim .= Ginrichtung, bell, verich. polirte Betten, Bajchlommoden und Rachttifche, Aleiders u. Rüchenschrante, Berticom, 1 Secretar, pol. Rommoden, Confole, Bajchconjole, 1 Giss ichrant, 1 Lura, 1 Beinschrants, Bfeilers u. Cophas ipiegel, Stühle, Tifche, Decibetten, Riffen, 1 Ramcels tajdeu=Garnitur, verich. andere Garnituren, 1 Chaifelongue, zwei Teppiche, 1 Rad, ferner ein Boften herrenftoffe, fertige Joppen und Belerinens mantel und Cigarren und Cigaretten, Die um jeben Breis losgeschlagen werden,

öffentlich meiftbietend gegen Baargahlung. Ludwig Mess,

Muctionator u. Tagatot.

Todes- * Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unseren innigst geliebten, boffnungsvollen, unvergesalichen Sohn und Bruder, Cousin und Neffe, Herrn

Ferdinand Görtz

Postassistent, am Dienstag, den 12 Febr. l. Js., Abends 9% Uhr in Folge eines Gehirnschlages plötzlich in ein besseres Jenseits abzurufen. Die Beerdigung findet statt: Freitag, den ib. d. Mts., Nachmittags 3 Uhr., vom Sterbehause Seerobenstrasse 13 aus statt.

Um stille Theilnahme bitten: Die tieftrauernden Hinterbliebenen:

Frau Auguste Arnold nebst Kindern.

Moright. 9, Laben m. Laben. Pater. 9, gim. per fof. 3n perm. 286, 1. Stod. 8589 perm. Rab. 1. Sted.

Ungenirtee mobi. Bimmer pon einem Franiein fofort gefucht. Offerten unter V. R. 292 an bie

Greed, b. 8tg. 8594

[Ogis von 1 Bimmer, Ruche u.
Beller, im Dadiftod an finbertofe Familie auf 1. Marg ju permiethen, Ablerfix. 36, 8543

Pilbrechtfir. 46, Wohnung von 2 Jimmern, Kuche und Keller auf 1. April zu verm. Nab. Borderh. I bei H. 8540 Gut mobil Zimmer m. 1 ob. 2

Betten ev. m. Babng, u. Rlapirt-benut, fofort ju bermieth. 8501 Marftfir. 11, im Schuberichalt. Dengergaffe 9 ein fabres

anftanbige junge Bente 1 0. 8548

oder Zwicker, feine Sorten nur i Mk. u. 1.50 Mk. Alle Nummern für jedes Auge passend, sind wieder eingetroffen. Ansehen und Probiren kostet nichts. Umtansch bereitwilligst. 8281
Wiesbaden. Kaufhaus Führer, 48. Kirchgasse 48. Telephon 309.

Feinste Süssrahm-Tafelbutter. Beste Vollmich. Kaffeesahne! Schlagsahre! Täglich frisch. Wiesbadener Molkerei, Bleichstrasse 26. Fernspr. 362. Figene Stallung! Das Milchvich wird sorgfültigst gefüttert und gepflegt und von dem Königl. Kreisthierarzt Herrn Br. Hampmann regelmässig auf seinen Geenndheitsrustand untersucht. 8583

August Weygandt, 8. Langgasse 8.

Schluss Ende März. Total-Ausverkauf

wegen Aufgabe des Geschäfts Laden-Einrichtung, Lüster, 3 Erkerlampen,

Hutständer.

Todes-Anzeige.

Statt jeder besonderen Mittheilung die traurige Nachricht, dass unsere liebe Tochter und Schwester

im 21. Lebensjahre am Dienstag Abend 8 Uhr von ihrem langen, qualvollen Leiden durch den Tod erlöst wurde.

Die Beerdigung findet Freitag, den 15. Februar, Nachmittags 5 Uhr vom Sterbehause, Weilstrasse 10, aus statt.

> Die tieftrauernden Eltern: Ph. Lenz u. Frau. Charlotte, geb. Cron.

8520

Prauerhüfe, Cranerschleier,

ftete großes Lager in allen Preislagen.

Gerfiel & Israel.

Langgaffe 33.

🗱 Magen- u. Darmleiden 🐇 Dr. med. Lauser's Magenpulver

Preisgekr. nur m. gold, Med. in München 1822, Paris 1800, Marzeille 1822 ist ein in der Praxis tausendfach erprobtes Mittel, kein Geheimmittel, wirkt vorzüglich bei Magendruck, Magengeschaft, Säure im Magen, Magenwinden, Magenverhärtung, Magen-a. Darmkollk, bei Verstopfung, Biähung, Hämorrhaiden, Lebera. Gullensteinleiden; ausserdem beseitigt sofort den sogenannten Kutzenjammer. — Bastandteile den Pulvars: Rhiz. Zingib. pule. 5.0, Bismuth subnitr. 20.0, Calc. carb. 10.0, Natr. sulfur. 10.0, Magens. carb. 15.0, Natr. chierat. 8,0, Carb. Tillae subt. puie. 19.0, Gumm. arab. 10.0, Natr. bieurb. 40.0, Castor sibiric. 3,2. — Preis per Schuchtel 1,50, 2 u. 3 Mk.
Zu beziehen durch die muisten Anotheken. Verstibie.

Zu beziehen durch die meisten Apotheken. Vorräthig Vikteria Apotheke, Wiesbaden. Versandt gegen Nachnahme oder vorherige Einsendung des Betrages. Gratis-preben u. Prospect m. 20 Pf. Marken durch Th. Lauser, Regensburg. 512/268

Eleftrijde Unlagen wie: Schellen, Telephone, Blarmeinrichtungen gegen Diebftabl, felbfitbatig wirtende Geuermelber ihr Raune mit fenergefahrlichen Gegenftanben, Beleuchtung von Schlafzimmern mittelft Attnmulatoren is. werben fachgemöß und toren ir. werben fachgemäß und preiswürdig angeiegt. 8523 Bestellungen werben Oranien-ftrafie 3 im Laben entgegenge-

Redtfdug:Bureau Jahuftraße 46

giebr Rath u. Musfunft in Rechte. Strafe, Struere, Gemerbes, Gbeicheide, Mimente, Teftamente, Gutertrennunge., Grbichaft., Unfall., Mirthe. Concure u. Bribatfachen, treibt Forberungen bei. 8530

Ankauf

gete. Derren- und Damen-Rleider, Edubwerf, Unifor-men, Mötel, Golb u. Gilb rfachen, Waffen und Bfand. fcheine.

Jahle nur gut. K. Kunkel,

ju verlaufen. G. Eteiof, Schneibermeifter, Rheinftr. 52 Federrolle, 40 Cir. Tragfr., wenig gebr, bill. gu verf. 8521 Eteingaffe 13.

Bwei Manarienhahne mit ber Bede abzugeben, negen Aufgabe ber Bucht. 7281 Rleine Schwalbaderftr. 6, 2

Sars. Roller u. Beibden 3. vert. Moripftr. 36, Wirthfchaft. 4849

Magnum bonum Rattonel abjug. Schwalbacherftr. 47 I 8007 Raffereiner

schottischer Schäferhund gu verfau'en. Belleipfrage 28 v. Starfes Bug- und Affer-pferd, 7jahrig, preiswerth an perfaufen. 8106 Bo? fagt die Erped, b. Bi,

Ein fan neuer Bakofen nebft Badereigerathen zu verfaufen. 2632

Nesserphiz-Maschinen aller Systeme reparirt schnell Ph Bramer, Mühlgasse 9.

Bluthner=Wlugel, wenig ges gu bert. Mortiftr., 12, 2 r. 8581 Ein wenig gebt. Schlitten febr bill, ju verfaufen ober jn verm. Rab, Lebrftrofe 12. 8539

Gur erhaltenes buutler Geb. rod, idmarger Grad und Wefte au berfaufen.

Gerichtofte. 9 1 redis. Bu vert. 1 Schreibrich m. Auffah verfchi, Brief. u. Buchericht., 1 Copierpe , 1 Gisidir., 1 Munt. Mut., 1 Rubent, Ruden- u. Ablaufbrett. Marttitr. 11 im 2. St. 8535

noch Bioag. 20, 18, 14 8 farnt, gefent, Stempel,

Georg Spies,

Uhrmacher u. Goldarbeiter, 9 Grabenftr. 9.

2 bocheieg Most, Ang. ju vert. ob. ju vert. Cebanfir, 11, 1 r. 8501 D. wast. Angug bill, gu verl.

4 veridiedene Edlitten fteben gu verfanfen bei Bagner Dorr, Muringen.

Modes. Bweite Arbeiterin 8514. 8514.

Neuer Ruchentifch bin 3. of. 04 Wellr bur. 85, D. L. 28 Bi. Ruff, Garbinen 5 Bf. St. Daringe 10 St. 43 Bf.

Althadt-Confum.

Gine Buichneibe. ob. Bilgelitafel, ein Bolgfoblen. Gifen, einige Baar Schlittichune ver fchiebener Große, alles febr billig au verfaufen.

Wortnfraße 13, Bart. I. Baumwolle fridend) zu verlaufen. Dochftatte 29. 8518 8411 Gevanftr. 11, Dis. 3.

0000000

Wegen vollständiger Auf. gabe des Artikels verkaufe ich von heute ab meine sämmtlichen noch auf Lager habenden

Kohlenöten

zu äusserst billigen Preisen.

Nic. Kölsch.

Wiesbadener Gas- u, Wasser-Anlagen.

Bente und Morgen

24 Bellrisftraße 24. Ren eröffnet:

44 Wivrikitraße 44 nahe ber Albrechtitraße.

Großer Umfat! Billigfte Preife



Don tägliger frifger Bufun

Feinften Echellfifch, Cablias, Seehecht, Tafelgander, Flughecht, Rothzungen (Limantel, Salbioles) Schollen, Steinbel (Zurbots), Fft. rothil. Sain. Bariche, Beigfifche, Anurrhann

Täglich frifch gebadent Fische.

Rancherwaaren u. Marinaden

Nürnberger Ochsenmanlfalat Birthe und Wiederverfäufer Gugrospreifen Befte Berungemile! Prompter Berland

Telebhon Bleichkonfum. 2430. Bur febe fparfame Sausfrau empfiehlt franto Saus;

Brima Raffee, gebrannt 85 Bfg. bis Mt. 1.80 und höher. Brima Mehl ver Pfd. 14. 16, 18, 22 Pfg. Weiftbrod, volles Gewicht, 42 Pfg., Kornbrod, voll. Gew. 38 Pfg. prima hillgelbe Ceife ver Pfd. 23 Pfg., kor 10 Pfd. 22 Pfg. Ceifenbutber Thompson, per Badet 13 Pfg., andere Sont, lift. Betrolenm per Luer 15 Bfg., bei 10 Liter 14 Pfg., pillfenfriichte und Erfutter Maare dufterst billig.

Belenenjirafe 2, Gde Bleichftrafe.

20 Bf. Gingemagte Bohnen, Canerfrait & 149,228 3. Schaab, Grabenftr. 3. 6 Bt. Große Rieler Robenbudinge 6 und 8 Bf 5 Bf Doll. Bollberinge Gud 6. 8 und 10 Bf.

Gebrauchte Gifenröhren jur Umgannung und Bafferleitungen, flete borrathig bei

Gebrüber Adermann, Buifenfir. 41, Telephon 235.

16 Bf. Gar. gutf. bellerlinfen Bjo. 16 Bl. 16 Pf. rein. Beigengried, amerif. Daferft. Bib. 20 P.
12 Reid. Linfen, Bobnen, gar. gutfodend.
22 Gemujen, Suppennubein, Giernubein Bib. 35-60 Pf. J. Schaab, Grabenftr. 3.

Sich In Rernfeife bei 5 Bib. a 24 Bi. Soba 10 Bis 35 Pf.

Unter den coulantesten Bedingung laufe ich ftete gegen fofortige Ralle

gange Einrichtungen, Baffen, Fahrraber, Suftrumente u. bgl. Tarationen graff. Abbaltungen von Berfteigerungen unter billigfter Berechnung Jakob Fuhr, Möbelhandlung, Goldgaffe 12 Tagator und Muctionator.

Der Mördinger Offiziersprozef.

Ueber bie Berhandlung gegen ben Oberleutnant Ruger bie am Sonnabend in Me i vor bem Rriegsgericht ber 23. Division geführt wurde, melbet bie "Strafburger Zeitung" bas

Die Berhandlung fand in einem raumlich febr befchrant-ten Saal ber Militaranftalt flatt. Um Richtertifch fagen: als Beiter ber Berhandlung ber tommiffarifde Rriegsgerichtsrath Wiemers, Rriegsgerichtsrath Silbermann, als Borfibenber Oberftleutnant Bobe vom 9. Dragoner-Regiment, als Beifiger Major b. Boß bom 13. Dragoner-Regiment und Rittmeister Dorff bom 9. Dragoner-Regiment. Die Antlage vertrat Rriegsgerichisrath Greiner. Reben bem Angeflagten hatte sein Bertheibiger, Rechtsanwalt Dr. Gregoire, Plat genommen.

Rach Berlesen der Antlage, die auf § 221, "Mord mit Ueberlegung" lautete, begann die Bernehmung des Angeklagten, Karl Wilhelm Rüger, Oberleuinants im Infanterie-Regiment Rr. 144. Er ist 32 Jahre alt, trat 1889 in die Armee ein, wurde 1890 gum Offigier und 1898 gum Dberleutnant befor-bert. Bisher wurde Ruger nur mit 48 Stunden Stubenarreft bestraft. Mit fester, rubiger Stimme schilderte ber Angetlagte ben Borfall folgendermaßen: Ich nahm am 27. Januar an dem üblichen Liebesmahl theil. Es dauerte von 21 bis gegen 8 Uhr. An der Tasel herrschte eine harmlose, rubige Stimmung. Gegen Abend ftimmten einige herren ein Rheinlied an, was meinen Bruber veranlafte, eine fleine Rebe gu halten, bie in ber Ber-ferrlichung ber hobengollern gipfelte. hierauf wurden allerhand Scherz getrieben, einige herren wurben in ben "B. B." ("Bier-Berruf") ertlart. Blöglich warf Saupimann Abams, ber zwifden mir und meinem Bruber fag, einige Glafer um. Mein Bruber fagte ichergend zu bem Sauptmann, er mochte fich felbft in ben "B. B." erflaren. Als nun Abams noch ein Glas umwarf, faßte ihn mein Bruber abwehrend am Sandgelent. Die Animort war ein Schlagen bes Hauptmanns nach meinem Bruber, bas gunachft harmlos aufgenommen wurde. Als ber Sauptmann meinem Bruber aber bann eine Ohrfeige gab, wurbe bie Sache ernst genommen und es trat allgemeine Erregung ein. Abams ging noch Saufe. Mein Bruber formulirte mit einigen herren bie nothwendige Forderung für Abams, die lautete: "10 Schritte Barriere, Rorn, Bifier-Stecher, Rugelwechfel bis gur vollftandigen Rampfunfabigteit." Als Abams ben Saal berließ, rief ich ihm gu: "Gie find ein Bauer!" Babrenbbeffen fam ber Buriche meines Brubers mit einem Zeitel meiner Schwägerin, auf bem ftand: "Romme boch gleich nach Saufe, Beinrich scheint ftart gu fiebern". Mein Bruber entgegnete, bag er fich bor Frau und Kinbern nicht feben laffen tonne, bis feine Ehre wieber hergestellt fei; bie Sache muffe bor Tagesanbruch ausgetragen werben. Dies alles wirtte febr auf mich ein, auch hatte ber Altohol mein Blut fehr erregt; ich befand mich in einem Buftanb, über ben ich mir beute noch felbft feine Rechenfchaft ablegen tann. 3ch fuchte nur bas Duell zu verhindern. Bas barauf paffirt ift, tommt mir wie ein bofer Traum ver. In meinem Zimmer holte ich meinen Revolver und ftedte fcablonenhaft mehrere Batronen ein. Gie lagen ichon lange, wes halb ich im Dufel glaubte, fie würden nicht mehr losgeben. In ber Behnung bes hauptmanns Abams traf ich mit ben hauptleuten hofmann und Rabemacher gufammen. 3ch muß mich unmilitärifch benommen haben, benn Sauptmann Sofmann fuhr mich hart an. Als ich fagte, bag ich mit Abams wegen einer friiberen Angelegenbeit borber gu fprechen wünfche, ließ man mich eintreten, und als Abams unter ber Thur erschien, feuerte ich fofort auf ihn. 3ch gielte auf bie linte Schulter. Bafrend ich ein zweites Mal ben Sabn fpannte, fiel ber Saupts mann nieber. 3ch wollte ihn nicht tobten, fonbern nur tampfunfähig nuchen; benn ich fagte mir, er barf am andern Morgen meinen Bruber nicht tobtichießen. Dies wollte ich berhindern. Batte ich bie Abficht gehabt, ben hauptmann gu tobien, fo hatte ich leicht noch zwei, brei Schuffe abgeben tonnen. Auch wollte ich bem Berwundeten nachher beifteben und fagte zu ben beiben Berren: "Als Bermundeter ift er mein Feind nicht mehr." Dem Burfchen rief ich gu, er moge Baffer und Berbandsgeug bolen. Die Sauptleute verwehrten mir, mich zu verabschieben, benn ich wollte noch fagen, wie fcredlich es mir fei . . . Sierauf übergab ich ben herren meinen Degen und ben Revolver unb ging ruhig mit. Dies alles war teine That ber ruhigen lleberegung, fonbern ein Att großer Bergweiflung. In ber Belle fant ich nachher zusammen und lag lange halb bewußtlos, benn nun erft wurde mir alles flar, bag ich mir meine Carriere berborben habe, und bag alles mit mir aus fei

Die "Babifche Lanbeszeitung" fchreibt noch: Auf bie Frage bes Prafibenten nach ben fruberen Bermurfniffen mit Sauptmann Abams bermeigerte ber Angeflagte jebe Austunft, und felbft als bie Deffentlichteit wegen biefer Bernehmung auf furge Beit ausgeschloffen wurde, berblieb er bei feiner Beigerung. Auf biefe Beife tonnte bas Gericht milbernbe Umftanbe nicht bewil-

Muf bie Frage bes Borfigenben, wiebiel bei bem Liebesmahl getrunten wurde, erflärte ber Angeflagte, bag er fich nicht mehr gang genau erinnern tonne. Un ber Tafel trant er eine Flafche Mofelmein, eine Plafde Gett, ein Glas Gberry und 6 große und 3 fleine Glas Bier. Etwas unglaublich flingt bie Ertlarung: "3d war nicht gangich betrunten, fonbern ftart er-

Bon ben Zeugenausfagen geben wir bie bes Oberftabsargts Rüger wieder. Er schilberte ben Bergang wie fein Bruber. Des weiteren erklart er: "Den bisberigen Entftellungen ber Preffe gegenüber ertläre ich, bag meinerfeits nichts borlag; ich befand mich nicht in gereizier Stimmung gegen hauptmann Abams, ich bielt blos ben Urm fest, um mich gegen die umgeworfene Fluffigfeit zu schülen. Das Berbaltniß zwischen mir und meinem Bruber ift ein fehr inniges. Bir haben unferen Bater früh-zeitig berloren, ich war neun Jahre, mein Bruber neun Monate alt. Das Berhalinig meine Brubers gu meinen Rinbern mar berglich, wahrend einer mehrwochentlichen Abwefenheit meinerfeits unterrichtete er fie. Bereits bon feiner frubeften Jugend an war mein Bruber bei großer Erregung immer febr ftill. Rach bem Borfalle beim Liebesmahl habe ich bie Mitglieber

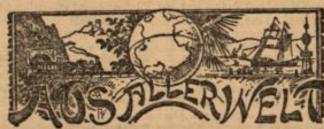
bes Chrenrathe gefprochen." Leuinant Beber, ber ben berhafteten Leufnant Ruger bei ber Zellenrevision sprach, sagt folgendes aus: "Ich sand den Angeklagten entileidet im Bette liegend, er war sehr niederge-schlagen und sagte mir, daß es ihm sehr leid sei, daß er den Hauptmann Abams erschossen habe, und daß ihm die Sache ganz berschwommen bortame." Hauptmann Strauß, vom Inf.-Regt. It. 17, der den Angeklagten gleichsalls in der Ar-

restzelle besuchte, fand ihn auch stöhnend und niedergeschmettert. Sauptmann Worbes ftellt bem Angeflagten tein gutes Beugnig aus. Ruger fei in angetruntenem Buftanbe jabgornig. Alls Beifpiel ergabite bet Beuge einen Borfall aus bem Jahre 1891. Damals mußte er ben Leutnant Riger in Saargemund ab-führen. Wegen Betrunkenbeit erhielt Ruger feinerzeit 48 Stunden Studenarreft. Unterwegs ergablte ber erregte Leuts nant, bağ er beabsichtige, auszuwandern ufw. hierauf wurden als Beugen bernommen Generalmajor g. D. Bolff, fowie groet andere Offigiere. Wegen Gefährdung militarifder Intereffen wurde mabrend biefer Frift bie Deffentlichteit ausgefchloffen. Mustetier Rarthaus, ber Buriche bes Sauptmanns Abams, erzählte nochmals ben Berlauf ber Affare in ber Bohnung feines herrn. Hauptmann Abams fei gegen 9g Uhr in angetruntenem Buftanbe wantenb nach Saufe getommen.

Die Mergte Dr. Stahn und Melot be Beauregarb gaben hierauf ihr Gutachien ab. Die Rugel brang lints von ber vier-ten Rippe ein, burchbohrte ben herzbeutel und bas Zwerchfell und nahm zwischen ber fiebten und achten Rippe unterhalb ber Schulter ihren Ausgang. Der Tob trat infolge innerer Berblutung ein.

Der Bertreter ber Anflage, Rriegsgerichtsrath Greiner, plabirte auf Mord, beffen einzige Guhne bie Tobesstrafe sei. Die Berhandlung habe flar bewiefen, bag ber Morb mit Ueberlegung ausgeführt wurde. Der Angeflagte fei ein zu Gewaltthatigteiten neigenber Menfch, ben erft fürglich fein Regiments. fommandeur ermannt und ihm prophezeit habe, daß er infolge seiner Reigung zum Trinten Schiffbruch leiben werbe. Falls bie Richter milbernbe Umftanbe bewilligen würben, was er für ausgeschloffen erachte, beantrage er 15 Jahre Buchthaus und Entfernung aus bem Seere. Der Bertheibiger Dr. Gregoire plabirte für Freisprechung. Der Angetlagte habe aus Bruberliebe gehonbelt, ber Fall ftebe einzig ba. Harptmann Mams fei ein Opfer bes Schidfals. nachbem ber Angetlagte nochmals bie Berficherung abgegeben batte, bag bas einzige Motib ber That bie Liebe gu feinem Bruber war, um biefen gu retten und beffen Familie ben Ernahrer zu erhalten, jog fich ber Gerichtshof zur Berathung zurud. Das Urtbeil lautete, wie wir schon am Samftag melbeten, auf eine Zuchthausstrafe von 12 Jahren und Enifernung aus bem Seere.

Der Angeflagte nahm bas Urtheil mit berfelben Rube auf, bie er während ber gangen Berhandlung gur Schau trug. Wie berlaufet, wird er Revision einlegen, burch bie fein Anwalt Umwanblung ber Buchthausftrafe in Wefangnifftrafe erhofft.



Gin fcmverer Ungludefall ereignete fich Dienftag Abend gen 7 Uhr am Raifer Friedrichufer in Roln. Dort tam ein einfpanniger, mit bier Berfonen befetter Bagen eines Bauunternehmers aus Rippes bie Trantgaffe berunter, um am Raifer Friedrichufer entlang gum Deutschen Ring gu fabren. Ungefabr an ber Lanbeftelle ber Roln-Duffelborfer Dampfer fcheute bas Pferd plötslich und ging burch. Der Ruifcher murbe bom Bod gefchleubert und bas Pferb rannte führerlos weiter. Erft an bem außerordentlich icharfen Fahren bes Wagens — in bem fich bie Frau bes Bauunternehmers, beffen Cohn, ein Freund und ein Marinesolbat befanden — bemertten die Infaffen, daß etwas los fei und faben aus bem Fenfter. Da bie Baffanten entfest fteben blieben, glaubten ber Cobn und ber Marinesolbat, bag jemanb überfahren fei und fprangen aus bem Wagen. Best erft merften fie, bag ber Ruticher fehlte und bag bas Fuhrwert führerlos war. Gie eilten nun fo fcmell wie möglich binter bem Wagen ber, um bas Pferb aufzuhalten. Aber bergebens. Das fcheue Thier rannte bie Rampe berunter und fprang in ber Mitte berfelben, ben Bagen mit fich reifenb, in ben Rhein. Der im Wagen figende herr tonnte fich fo lange burch Schwimmen über Baffer halten, bis Schiffer ihm Gulfe brachten. Die bebauernswerthe Frau aber ertrant, tropbem vier Leute bon ben nabeliegenben Schiffen gu ihrer Gulfe herbeieilten. Dit Mube tonnte man bie Leiche ber Berungliidten bergen, bie auf Bunfch ihres Gatten nach beffen Wohnung in Rippes gefchafft murbe. Der gereitete herr, ber fich bei bem Stura mit bem Bagen eine erhebliche Ropfberlegung gugegogen hatte, wurde in einer nabegelegenen Wirthichaft verbunben. Bferb und Wagen gingen im Strom unter. Gine Schulb an bem Unglud tann nach Ansicht ber entsehten Jufchauer niemanb beigemeffen werben, benn bie Ratastrophe spielte fich bei ber Duntelheit außerorbentlich fcnell ab.

Celbitmord bes Fahnrichs v. Manteuffel. Bu ber Melbung, baß fich ber Fahnrich b. Manteuffel bom babifden Leibbragonerregiment in Rarlarube auf ber Reife bon Berlin nach Rarlerube erichoffen babe, bemerft bie "Straftb. Boft", er bonble fich um ben alteften Entel bes erften taiferlichen Statthalters im Reichslande, bes Generalfeldmarfchalls Frhen. Ebwin b. Manteuffel. Der Felbmarichall, ber am 17. Juni 1885 in Rarlsbab ftarb, hinterließ neben feiner Tochter Ifabella gwei Gohne, Ebwin, ber unverheirathet in Deutsch-Ditafrita gestorben ift, und 3ob, ber feit einigen Jahren im Muslande lebt. Aus ber mit fünf Rindern gefegneten Che Jobs mit ber Gräfin Balesca b. Schmettow ftammte als ältefter Sohn ber am 12. Dezember 1880 in Frantfurt an ber Ober geborene Grhr. Comin, ber beim babifchen Leibbragonerregiment in Rarisruhe auf Beforberung biente. Bis gu feinem Eintritt in ben Militärbienft batte er bas Gomnafium in Weißenburg befucht. Alle Roften für feinen Lebensunterhalt, feine Ergiebung und Mi sbilbung hatte ber Braffbent bes Lanbesausichuffes, Dr. b. Schlomberget, getragen, ber fich befanntlich ber Entel bes beremigten Felbmarichalfs in ber bochberzigften Beife angenommen bat. Go tonnte ber junge Mann ohne Rudfichten unb Sorgen fich feinen Lieblingswunfch gestatten: bei ber Ruballerie eingutreten, noch bagu bei einem ber bornehmften und fcmeibigften Regimenter bes heeres. Er ichien bagu berufen, bas bü-ftere Berbangnig, bas auf ber Rachtommenfchaft bes Gelbmarfchalls laftet, und ben Ramen Manteuffel wieber gu neuen Ehren gu bringen. Run bat eine bergweifelte That bes erft gwanzigjahrigen Junglings biefe Soffnungen im Reime erftiid.

Gin Etudent ale Bargermeifter. In be am 1. d. Mite. frattgefundenen Stadtverordneten Sibung te Bandsberg D.S. ift der 27jabrige Ctubent Bietred. Cohn des Aderburgers und Stadtverordneten Rarl Bietret von dort, ale Burgermeifter jener Ctabt geme worden. "Diefer wohl einzig daftebende Fall erregt, ichreibt die "Kattow. Zig.", "nicht nur in der Stadt Carbeberg und im Kreise Rosenberg, jondern darüber hinaus le haftes Intereffe, ba gegen Dieje Wahl epponirt murbe unt biefelbe nur mit fnapper Mehrheit gelang."

- Rleine Chronit. Bablreiche Scharlad. Erfrantungen beim 1 Bataillon bes 3. Garbe-Bert mente ju Sug in Berlin haben in ben lebten 14 Zam bie Ueberführung von einigen 30 Unteroffigieren und Gren bieren in bas Garnifonlagareth Tempelhoj nothig gemat Gin groger Theil der Erfrantten befindet fich auf bem Be ber Befferung. Ein weiteres Umfichgreifen ber Rrantbeit nicht zu befürchten. - Bon ben bei bem nachtliden Ueberfall in Riel durch ruffifche Matrojen bermundete beutiden Matrojen ichweben zwei in unmittelbarer Lebent gefahr, mabrend in bem Befinden des Dritten eine w ringe Befferung eingeschritten ift. Cammtliche Berler find noch nicht vernehmungsfähig, wodurch die Ermitteline der Schuldigen fich erichwert.

Gesangverein Wiesbadener Mannet-Club. Waftnacht.Conntag, 17. Februar, Grosser Waskenball

nebit Bertheilung von 11 werthvollen Dreifer für die iconften und originilften Damen- u. herm-Maefen in fammtl. prachtvoll becorirten Roumen te Romer-Sanl (Dobbeimeiftrafe). Unfere verehrten Mitglieder und beren Me-

borige, Freunde und Gonner bes Bereins, fonte en geebries Bublitum werden ju biefem fabnen und all gemein beliebten Mastenfefte mit bem Ormerten Ublicht eingelaben, baf tur Mastenfptele und ider hafte Heberraichungen mancheriet art tejas

Karten à I Mark Corge getragen ift. für Masten und herren (jeder numastirte herr in berechtigt, eine Dame frei einzufülren, jede weitere Dame jablt 50 Bf.) find im Borbertauf die Fallnacht-Conntag Mittag 2 Uhr zu bezieben und die herren: I. Cbr. Glücklich, Wilbelmftr. 50. Carl Grünberg, Cigann-bandig., Goldgaffe 21, W. Balsor, Baderm., Delenenftr., H. Diskel. 3m Eirfanten. Waltamiftr., M. Dering Nacht., Ubrmacher. Wichelberg M. W. Dregor, "Zum Rofengartden, Tannusftr. 42, Fritz Engel. Cig. 601. Proufbrunnenftr. 13. A. Epple, "Jum Mauritius", Mauritiustr. 1, in Fahr. Mosferabegeichaft, Goldg 12. Louis Mutter, Schreibm.-hb g, Rudgeft 54, A Lotschort, Spielm. Faulbrunnenftr. 10, H. Lusig, Artungferberftr. 24, Cari Noll, Cigarren Bolg, Babnbofftr. 9, W. Pault, RudReroftr. 3, F. C. Philippi, Cig. Dolg, Reu. 2, H. Rufa, Frient, Graft. 3, V. Urbas, Baderm., Schwolbacherftr. 11, L. Weigand, Muraaa", Dobseimerftr. 15, und im Bereinlofd.

flage's V. Orbas, Sauerin, Schwarzeitell, I. Rugans, Ranflage's V. Orbas, Sauerin, Schwarzeitell, I. Bur Aronenbale', in Herrn J. Geyor, Kirche, 36. — Entree an ber Caffe I M 50 St.
Unfere Mitglieder, we che fich zu maskiren beabstatigen noder ibre Karten bei unserem Borfipeuben, herrn C. Gründerg, Goldzaffe II, in Emplang nehmen; numaskirte Mitglieder bedurfen brienten Karten nicht.

Der Florikand.

NB. Rur biefenigen Dasten haben Anwartichaft auf Brufe, w von 1,11 Hhr an im Geftigale anmefent finb.

Wiesbadener Carneval-Berein "Narrhalla".



Der große, fo fehr beliebte Maskenball

Faftnacht. Conntag, Abends 8 Uhr 11 Min.

Theater-Saale der "Walhalla" Ratt. Eintrittspreis: Borvertauf 1 MR. Caffen-preis 1 MR. 50 Bfg.

Das Comitce.

Turn- (#) Verein. Camfrag, ben 23. Bebr., Abende 81/4 Uhr, im Bereins

Fortseigung der Jahres Hauptversammlung.

Tagedordnung.

1. Berichterflattung ber Rechnungs Brutungs . Commiffion.

2. Babt ber Birthichafte und Bergnugunge . Commiffion.

8. Berathung und Beftfehung des Rechnunge Beranichiogs für 1901.

Um recht gablreiche Betheiligung erfucht Der Borffand

Untergeichneter erlaubt fich, auf fein mit ben neneften Dafchines

Dampf=Sage= und Bobelwerk

Dreife für Sobeln u. Schneiden pro Side. Mh. 2. Das holy wird durch eigene Enbewerte franco abgeholt und jugeftellt. Reelle und punttliche Bedienung angefichert. Bleichzeitig mache auf meine große Trodenanlage, famie auf be großen Arbeiteraume, mofelbit bas jum hobeln und Schneiden ein gelieferte holz bon ben Arbeitern gleich fir und fertig geftellt meiter fann, ergebenft aufmertiam,

Echneiden bon Stämmen auf Gatterfage für weiche Solger pro Onab. Meter 50 81-

Bestellungen erbitte geft. burch Boftfarte ober Telephon Rr. 852.

A. Grimm,

Donheim (am Babnbof) bei Diesbaben. Man beachte die Rudfeite der Fabrfarten ber eleftrifden Strofendahnen M. Singer, Cachfifches War renlager, M. Singer, Cachfifches Bacreniager. Michelsberg 8 und Guenbogengaffe 2

ohnungs-Angeiger

ohnungs-Gesuche

ounung Rade, Bafd nb Bubenbr für fl. 2Balderei e pen 500-600 IR, gum riudt, Off. unt. L. in ben Berlog b. Bi. 8246 mort. Zimmer mit jeparat. el, von einem Fri, gu mieth.

ermiethungen.

6 3tmmer. smard Ring 18 eine eleg. Balton, Bobes, ufm. auf Brun, Rab. 1. St. 7615 am 1. April eine berrichaft. Betenng, 6 Bimmer, Bab, mt Warmmaffer-Anlage ic., ret meietben. 7626

Näheres bei 3. Deft. Plumenfte fi, III

Villa Liebenburg,

bet Rurpramenabe n. Sonnen. nn eigenen Barf von 41/2 im gelegen, betrichaftl, Beisen 6 gr. Bimmern, Ruche, id., 3 Danfarben, 2 Reller Bartentbeil, einfchließt. Wafferund Telephonnuhung jum einete 1901 ju vermieth, Gas. din Baluberd, Preis 2200 Mt. a burterre, 11-4 Ubr. 7436

5 Bimmer.

abrechtftr. 44 in ber 2. u. E. z. b Bimm. u. Bubeb. auf tid mwerm. R. i. 8. St. 7656 Belbeibftraffe 92 Farterte-3 Brier. 9 Mani, Garten, in, Bas, eietre, per gleich ob. beid ju berm. Rab, Abelbeib-e 77, Parierre rechts. 6063

laifer Griebrich-Ring 2, det, d Zimmer u. Zubeb. auf Abril ju verm. Rab. Laben ob. bef. ob, Poripite. 18, O. 7528 Sublitrafic 17, find 4. n. D. Bimmer Bebn , Bad, Balfon

4 Bimmer.

ambachthal 10, Borberb., is Beierer-Bohnung, 4 3im, ibe mit Speifetammer, Warm-mellineichtung, Bobe-Ginricht. if Jabeber, auf 1. April 1901 mit Dambachtbal 12, 1. St.

Cambaathal 10,

bind, ift bie Barterremob. 4 Bimmer, Babeeinrich-Ruce mit Speifetommer, afferanlage u. Bubebor al 1. April zu vermiethen. Ast, Lambachthal 12, Sorber-tus 1. Stod. 7058

t Luremburgftr. 15 und berberftr. 18 gegenüb, b. im Blat find 3 u. 4 Bim-Bermohn, mit Galton, Bab dem Bubebor auf fofort pater zu verm. Rab. rdgaffe 13, 1. Std. u. rdgaffe 13, 1. Std. u. fer-Friedrich-Ring 96' L.

Joripin, 48, p. 4 Bim , Rd., Bab u. Bub. p. 1, April 3. v.

chillerplats 2 tenbau eine geraumige men Sohnung zu vermieth. Rt. 600. Rab, bei G. p. Bahnhofftrage No. 22, ju

3 Bimmer.

ening, 3 Bimmer, Ruche, mirbe, 2 Retter, 2 Ba,tons rc. 1. April ju bermiethen. Rab.

Simmer-Luohaung, 2. Gi., ar Rage bes Babnb. Dogbeim Lapril für 300 Mt. gu berm. to Grantfurterfir., Stuberiches,

Bimmer, obne Ruche und in einer Billa, Dochpart., a franfjurterfte., an herrn ob. er mit besond. Eingang auts n. b. 3 Erhichting.

3 3 Bim, m. Rub, a. 1. Ap. 3 Bim. m. Bub. a. 1. Ap.

malbacheritr.37 bet, auf 1, April 3. vm. 7080

ortstraße 4 10 Simmer-Wohnungen, Kuche, balon, Keller, Manjarde ec.
12 I Kpril 1901 on ruhige
ime ja vermirtben. Rab, bal.
12 Laben, Besichtigung 11—1
13 3—6 Uhr. 7176 2 Bimmer.

Adlerftrage 59 in eine ft. 1 3. u. R. p. 1. Morg a bm. 8248 31 doerftrage 33, ift p. 1. Mor. an rub, Leute gu perm,

1 simmer. Biebricherftrafe 19 ift eine ichone Dachftube fofort gut etben. 8517 Seibftrafte 14 ift ein fcones nermiethen.

Frontipingimmer für 1 Berion 1. April ju verm. 8250

obufte. 36, Deb. (Grit,) 1. St. ich, 1 & Bobon, u. Reller ber 1. Apr. a, r. E. g v. R. Sb p. 8385 Domerberg 39, 1 St., großes leeres Bimmer, nach b. Rober-ftraße, fof. gu verm. 8400 Cebanplan 4, Binb. Bart

lerces B.-Bim., fep. Eing., monatt, 10 M., ev. als Sureau g. v. 8280

Möblirte Bimmer.

Albremille. 34, 2 its., Roll modentlich 10.50 M. Moteritr. 61, 2 r. fchones mobi. Simmer mit ober ohne Ben-

fion fofort gu verm. Ont möblirtes Zimmer ju verm. Babnbofftr. 18, 1 St. 8 256 Beitramftr. 6. 2 et. 1. ein 2 Betten fofort gu berm. 7782 Bleichftrafte 2, 2, Et, Wohnund Schlafzimmer, ober ein-

Schon mobl. Zimmer beem. 91ab. Buidecott. 8, Bart. 1. 7782 Möbl. Zimmer fofort gu 8199 Billiderpian 6 Manj. Blücherftrafte 6, 1 Et its.,

ein moblirtes Bimmer mit Stoft ju permiethen. 31icherfte. 9. Mine b. 2 St L, ift ein mobl. Bimmer an einen beff. herrn ober Fraut fot. ju verm. Daf. find ein paar bob. herren. Schaftenftiefel, noch in gute Buftanbe, ju pertaufen.

Tambachthal 21 mobi. Dianfarbe u. Bimmer im Breife ju 10, 15, 20, 30 Dit p. Monat. 8327 Donnermerftrafte 78, 3.

erhalten givei Arbeiter fofeit (Smferftrage 25 mobi, Bimmer, auch mit mehrer. Betten,

Trantenftrafte 24, 3. rechte binmer einen foliben herrn gur per-

Götheitr. 1

mobl. 5-Bim. mit Ruche g. vm. 7494 21 uftanbige Beute erb. für 20gis, a gl. hermannitt 3, Gt. 743) Eine icon mobi, Manfarbe an anft. jungen Blann billig ju verm. Beienenftrafie 7. 1 imfe. 8222

Jahunt. 2, 1 1. 3immer on herrn möchenti 3 D. 3 mm. 7902 Bimmer mit ob. ohne Benfion fof. billig su verm.

Morinftrafie 49. 2010. ng bermietten. Dengergaffe 18, 1. St., er-

balten swei reint. Arbeiter Dranienftrafte 3 einfach

mobil, Bart. Bunner m. o. ob Ron ju mag. Breife ju verm. 7786 Drantenftrafe 11, eine große beigbare Manfarbe auf 1. Mary gu vermietben. Cranienfir. 35, Gartenbaus

1 Gt. r., freundl. gur mobi, Bim, ju vermiethen. 7781 Eleg, mibbl. Salon u. Schlatzim, an feinen herrn ob. Dame a. fof, ju bm. Rab. Rbeinftr. 62, 1. 4938 Richiftrage 10, 1 61. 118.,

Manfarbe ju vermethen, 8496 3 mobl. Rimmer erb. jotert D mobi. Bimmer pro Woche 2.50 per Mann Rounfir, 16, Bart 8221

Ginjach Bimmet au per-möblirtes Bimmet mieth. 8478 Momerberg 30, S. 2 c. Ein ichen mobi, inftiges Ed gimmer mit 3 Genfter bill, gu vm. 8331 Gebanftr. 1. 8 i.

Cedanftr. 7, Dibs. 1 t., erb. 2 firb. Roll u Logis. 8197 Scharuberfiftr. 5 ein ober gmei gur mobt. Bimmer im 1. St. 3. berm. Angul, bon frub 9 Ubr bis Radm 6 Ubr 3530

Großes gut möbl. Zimmet gu bermiethen. Breis 90 Mart. Scharnborfifrage 17, 3 1. 8303 Seerabenurage 1,

3. Etoge, greei mobi. Bimmer an fofort gu berm: 2505 Schon mbi. B. m fep. Ging. 1 vm. Comalbacherftr. 71, 2 St. 8296

Chivalbacherfir, 53, 1. St. don mobl. Bimmer, a. Wunich mir Clavier ju verm.

Möblirte 3immet an Deem bacherftrafe 56, 1 Gt.

1 moblirees Bimmer und Manfarbe mit Roft ju bermieth. 8500 Schulgaffe 7, Mengeret. Gine moblirte Manjarde mit Roft zu bermiethen. Raberes Baframftraße 13, part., Speife-mirtbichoft 7269

23 Arbeiter Logie erhalten. 23 chergaffe 52, 2. Et. | fon mobi. Schlaf- und Bobnatimmer (a. einn.) 4. berm. 4666 Bwet herren ober 2 beff, Wabenfranlein 1. mobl. Bimmer m. B. Gemuthl. heim. Gej. Lage. Rab. Weftenbfir. 19, 3 L. 8301

Laden.

Edlaben unt Labengummer und großer Lagerteller mit Durch. fahrt, Reubau, Gde Bulom- und Roonftrage auf 1. April ober früher gu vermiethen. 5. Rab. Bulowftr. 3, 2. Et. 1.

Laden mit labenjimmer Berfftatte für rubiges Gefchaft mit Bohnung billig ju vermiethen. Rornerftrafte 9, I. 3447

Ein kleiner Jaden gu bermietben jum Breife bon

Mt. 700 .-Rab Bollmaun, Mauritiusfir 8.

Mauritius prake 8 per 1. April cr, ein heller Schlaben 3 großen Schaufenflern nebft fleiner Wohnung im III. Stod billig zu vermiethen. Raberes ba-felbit I. Stod lints.

Edladen Moright. 1 (Rheinftrafic.Gde) nen eingerichtet, mit Laben-gimmer, auf 1 Apr. 3. verm Mab, neb. b. Rathgeber. 7288

DOM: OF HIS Derinftrage 7. gute We-ichaftelage, ift per fofort ein Laben von 30 qm Bobenflache ju vermiethen, mit birefter Rellerverbindung, Labengimmer, mobernes Schaufenfter, eleftr, Licht ober Gas. Rub, bal, im Bur. 8083

am neuen Martrplan ift ber Laden To

mit Ladenjimmer 7518 etc. etc. (feither Nathan Huss) vom 1. April ab ju vermiethen. Rab. im Bureau bes hotels Bella-Vue' Schwalbacherftrafte 27, ein Paben m. Labeng auf 1. Ap. ju verm. Rab. 1 Stiege. 7421 faben m. 2 gr. Schaufenfter an verfehrt. Plate a. 1. April bill. 1. v. R. Schwalbacherftr, 47, 1. 7488

Werkftatten etc.

Albrechtftrafte 44 guter Beinteller mit obec o. Burrau

Bleichftr. 24 belle geraumige Wertfiatte evtl. mit Bobnung ju verm. Rob. Brbb. 1 St. 7558 Cleonorenftrage 8, 1, fine Coute. rainrumme, fowie verfchieb. 7766

Briebrichtrafte 12 ill an lebt peraumiger Reller, befonbere für Glafchenbierhandlung geeignet, per Bor. preidio, ju verm. Friedrichfir, 45 ein: Werfftatt für brubiges Gefchaft auf 1, April ga verm. Rab. bal. Stb. 1. 7802

heiderftr. 26 große Barterre. raume für enbiges Geichalt ev. m. Pferbeftall, Rutidermobnung und Gutterraum, für Engros-Beichaft porgugt, geeignet, ju berm. Rab. bal. Bart. u. Jabuftr. 40, Bt. 8265

Rörnerftraße 3, Batt., eine Boon. m. Bertit. (en 40 Ou. Mtr.) u. 2 Bagerraum, fof, gu verm. Gehr paff, für Tapegirer. Rab. bal. u. Moripftrage 12, 1. Etage. 7783

Rornerftrafe 3, Bart., ift eine Wohn, mit Flaschendierfeller und Lagerraumen, jus. 60 Ou.-Mtr., fof. zn verm. Auch paff. für eine fleinere Beinbandlung. Rab. bas. n. Morinfte, 12. 1. Etoge. 7784

Elaschenbierkeller,

befter Lage, mit oder ohne Logis. 7346 Marttftraße 12. Gur Glafchenbierhaubler gu verm. Marfritrage 12.

Geraum. Bell. Entrefel. gang besonders für größ. Burean, auch für Geschäft geeignet, per 1. April zu verm. Rab Michels-berg 24, im Ciaarrengelch. 8927 RL Echwalbacherftr, 8, 1, genues Parterregimmer für Burcau oder Wertflatt ju verm. 7688

Oranienitrage 31 große, belle Berfnatte mit fieiner Dochwohnung ober beibe getrennt fofort ju berm. Rab. hinterbaus **35306**

Weihenburgur. 4 große gu verm. Rab. B. L. Werkfälle I. Schloffer, Spengraum geeig, per 1. Muril ju vermieth, 20ellrigitrane 19. 7597

3m Centrum Biesbabene find größere Barterreraume, geeiguet

Bureau

ober fonflige Gefchaftegmede per 1. April cr. ju vermiethen. Rab. in ber Erped. b. Bt. 7802

Stallung für 3 Pferbe u. Futterraum, evil alelagerraume ju berm, Gleonoren ftrage 4, Bart.

Dohnung u Stallung für brei Bierbe, Futterraum und Chaiferemife auf 1. April zu verm. Rah Aarftrafte 20.

Geld.

Hupothekengelder in jeber Dobe, gu 41/4 bat, bis 60 pat. Brivattage. Ausfunft

unentgeltlich. Jac. Arupp, Gafthaus jum "Deurichen Saus" Sochftatte 22,

210,000 IRR., aud 1. Supothefe gu

Offerten mit Tare, Bage unb aufgunehmenbem Betrag bitte ich unter H. L. 111 politagernd Caftel b. Maing abzugeben. Rur Gelbit-leiber werben berudfichtigt. 8375

30 bis 35000 Mk.

als 2. Supotbet auf ein neues Geichafisbans auf gleich ob 1. Oft, bs. 36. an 5% au leiben gefucht. Gelbgerichtliche Tare 125.000 28t, 1. Supothef 48 %. Raberes im Beriog b. Blattes. 8319

I. alte erftfl. Sypothet son 75 Mille geg. Afache Sicherheit, w. vom Sucher gefündigt wegen ginst aufschlag. Es werd des Kapital zu 41,610 per 1. Sept. cr. ohne Unterhänder gesucht Prompte ginstgabung. Geft. Off. u Z. 40 bef.

Onpotheten , Credit. Capi tal- und Darleben-Enchenbe erhalten fofort geeignete Ungebote Wilhelm Hirsch, Mannheim.

Bum 1. Mpril eine Billa bei Connenberg, gang ober getheilt. gu bermietben. Raberes bei 3. Deft, Blumenfer. 6.

Das your 3n perkaufen. fl. Schmal-bacherfte. 8. Rab. Rerotbal48a. 7780 Ein junger tuchoger Raufmann fincht bier ober in nachfter Umgebung ein altes, gutgebenbes gemifchtes Warrengeichaft, Rurg-warren. Galanterir- ober Maunfacturmaaren . Wefchaft gu pachten ober ju faufen. Contion ober Bargablung bis gu 6000 Mt. Beft. Offerten erbeten unter W. B. 3077 a. b. Erp. b. Bi

Ein gurgebendes fleines Colonial- u. Murgwaaren-Geichaft

perbunben mit Butter. u. Gierbanblung, anlebhafter Strafe, ift Umftanbebaiber ju vert. Brieft. Unfr. beford, bie Erp. b. Bl. unt. €. 6. 5800.

haus m. kl. Weinfinbe in gut. Lage, ober paffendes Bocal ju fanfen gefucht. Offerten unter A. E. 30 an ben Berlag d. Bl. 8184

3×5 Zimmer-gaus io billig zu vertaufen, daß ein Stod frei. 38420 L. Neglein, Oranienfte & 1.

falls ant gut ein eführten eingericht f. Meggerei, leicht bermiethb. Wohn, im nörblichen Grabitheil ju bert. R. i. Bert. 7508 Sie müssen gratis u. free. fib. hingienische

Reubeiten verlangen. P. Simmen dinger, Stuttgart, Schwabftrage 39 B. 3790 Anfanf

von oltem Gifen, Flafchen, Babier, Lumpen, u Metall. Bei tleinfter Bestellung tomme ins hand, Seh. Still, Steingaffe 7, 8132

Trauringe

mit eingehauenem Freingebalt-fiempel, in allen Breiten, liefert an befannt billigen Breifen, fowie

Goldwaaren n iconfter Auswahl." 1184

Franz Gerlach, Schwalbacheritrage 19 Edmerglofes Ohrlochfteden gratis

Wiesbadener



Gegen Einfendung von 25 Big. in Brief-marten erfolgt Franco-Bujendung ber am 15, Februar 1901 erfceinenben

Gr. Wiesbadener Brühbrunne Fastnachts - Kreppelzeitung

29. Jahrgang 29. nach allen Beligegenben burch ben heraubgeber 3. Chr. Glücklich, Biesbaben, Bibelmitt, 50

HOHOHOHOHOHOH

Heute Abend 8 Uhr: Im Hauptrestaurant:

Concert

Ligeuner Kapelle § Eintritt frei. 10:0:0:0:0:0:0:0:0:0:

Reelle Gelegenheit!

Broge, leiftungefähige, aus-martige (fubbeutiche)

Möbel-Fabrik liefert frachtfrei an gablunge. abige Bripatleute u. Beamte Mobel jeglicher Art complette Betten fowie gange Ausftaftungen, geg, monotliche ob. vierteljährl. Ratengahlung, ohne Aufichlag bes mirfl. reellen Breifes

und gemabrt volle Garantie für Colibitat ber Baaren, Dff. merben burch Borlegung bon Muftern erlebigt un find erbeten unt. A. C. 22 an bie @rped. b. Bl. 489/267

Kaiser - Panorama

Mauritineftrage 3, urben ber Balhall Jebe Boche eine nene Reife! Musgeftellt

bom 19, bis 16, Februart britter Encius ber intereffanten Welt-Ausstellung Ju Barie 1900. Zaglich gebijnet von Morgens 10

bis Mbends 10 Ubr. Eintritt 30 Big. Rinber 15 Big Mbonnement: 4 Reifen DL 1,-, 12 St. DR. 2.75,

ිබ:බ:බ eichshallen-Theater.

Täglig Abends 8 Uhr: das vorzügl. Drogramm.

Nährtes fiche 8464 Straßenplakafe. 9:9:9:9

Stroh-Matratzen, 4 Ml. per Stud,

Dr. Oetker's Badpulver 10 Big. Buddinguniver 10,

15, 20 Vfg. Dillionenfach bemabrte Recepte gratis von ben beften Rolonialmaarenund Drogengefchaften je-ber Stabt. 335/47 Dr. M. Detfer, Bielefelb.

Tufffteine

ju ben billigften Tagespreifen gu baben Gleonorenftrage S, 1. 7705

Eisernedukmatten aus verginftem Spiralbrabt, un-verwühlich, elegantes Ansieben, eine Bierbe fur's haus. 3 Stud 4.50 Mt. franto gegen Rachnabme perfenbet.

Otto Wever in Plettenberg (QBeftfalen.)

Gefichtshaare

entfernt bauernd mittelft Gleftroipfe, Einzige Behandlungeweife, welche bauernben Erfolg verburgt.

Frl. A. Gross, 7928 Rirdftrafe 21, 1. Sprechftunben : 9-6 Ubr. Im

Schneiden von Stämmen mittelft Horizontalgatterfäge

empfiehit fich R. Güttler, Dobbeimerftraße 69, Weinbergöpfähle,

In tieferne, impragnirt, fowie In eichene empfiehlt billigft 3727 frang Schaurer,

Frei. Weinheim a. Shein. ut geard. Mob., m. Dandard. m. Erip. b. Babenm, bill. gu vert.: Bollft. Betten 50 bis 100 Mt., Betrit. 16 bis 30, Rfeiberichrant m. Auff. 21 bis 45, Aleiderichrant m. Auff. 21 die 40, Commod. 24—30, Rüchenscht, best. 28—32, Berticoves, Hande arb., 31—55, Sprungr. 18—24, Matrah. m. Geegras, Wolle, Afric u. Haar 10—50, Deck. 12—26, best. Goph. 40—45, Divans u. Ottomane 25 bis 55, pol. Sopha-side. 13 bis 20 Tilde 6 bis 10 tifche 15 bis 22, Tifche 6 bis 10, Sruble 2,60-5, Spiegel 3-90; Bfeileripieg. 20-50 Mt. u. j. w Granfenftrafie 19, Bob. part. u. Dinterb. part.

Roghanre, ecc. gras, alle Boifterartifel em 21. Bibbetheimer, Mauergaffe 10. Gekittet w. Gias, Marmor Miabaft., few. Runngegenftanbe aller Art (Borgellan fenerfeft im Baffer baltb. 4183

Uhlmann, Quifenplat 2. tüchtige Schneiderin empfiehrt fich in u. aug, bem Da Bleichftraße 25, part.

Büglerin empf, fich in u. auft bem Saufe. Jahnftr. 16, 3 718 Weiß-, Bunt- n. Goldfricterei belorgt prompt und billig Frau Ott, Sebanftr. 6, g. 1. 7198

Bafche gum Bafchen u angenommen Bleichftrafe 13. Bth. 1 St. rechts. Walde wird fcon gebugelt a. Berlin, Reu u. bill. bei. Gebanftr. 6, fib. 3 St. 8445

Griftens.

Gut geb. Bolg- und Roblenge-ichaft per 1. April gu berp. Off. unt A. Z. 8453 a. d. Erp. 8453 Wer ichnell u. billig Stellung will, verlange per Boftarte bie Deutsche Vakanzenpost, Willingen.

Heber Biucht bienbendweiße, garte Saut f. Commer-Spr., feine Riteffer bei ftetem Glebrauch v. Rubn's Bional-Creme IR

Bional-Creme M.
1.30 u. Wional-Ceife 50 Bfg. Mecht ur von Franz Auhn. Kronernvarl, Rürnberg, Dier bei: W. Schild. Drog Friedrichfte., C. Schild. Drog, vis-4-vis d. Rathefeller. L. Schild. Drog. Lange., Apoth. A. Berling. Drog. gr. Burght., C. Eppel. Tannusfit., E. Möbnd, Lannusfit. Klein, Br. Cauber, Rirdg., Bade & Gottont, Drog. Santas, Mauritinsgraße,

Turn=Gesellschaft.



Camitag, ben 16. Februar er., Albende 81 : Ilhr in ben Galen ber Rafinogejellichaft:

Bir laden hierzu unfere verehrl. Mitg'ieber gu recht gablreichem Befuche ergebenft ein. Gin-Buführende Gafte wolle man bis Dienftag, den_ 12. Februar bei den Borftandemitgliedern an welben. Dasfeufterne fonnen von Dittwoch, den 13. Februar ab bei herrn 2. Beder, Bapierhandlung, Rt. Burgftrage 12, gegen Borgeigung ber Mitglieds. ober Gaftfarte in Empfang genommen werben. Der Borftand.

Meine Masken-Verleih-Anstalt befindet fich biefes Jabr Mauritiusstraße 6, vis-A-vis bem Gtabliffement 28alhalla.

> Herren u. Damenmasten-Coffime lowic Dominos

in größter Auswahl, von ben einfachften bis ju ben feinften. Unfertigung nach Daag in fürgefter Beit. Sochachtungevoll.

Heinrich Brademann.

Männer : Gesang : Verein



Jafinacht Conntag, ben 17 Gebr. ce., Abends 8 Hor beginnend, in fammtlichen feftlich gefchmudten Raumen bes

Curnerheims, Dellmunbftraße 25, 30 Großer

(5 Damen- und 3 herrenpreifen)

Ball Leitung: Berr 3. Bier. Ru biefem allgemein beliebten Mastenfefte laben wir unfere werthen Mitglieber und Freunte nebft Angeborigen boflichit ein.

Der Borftand. Gintritt preife für Richtmitglieber im Borverlauf: Masten und nichtmastirte herren 1 Mart, eine Dame (nichtmastirt) frei, jede weitere

nichtmastirte herren 1 Mart, eine Dame (nichtmastirt) frei, jede weitere Dame 50 Pfg.!

Marten find zu haben bei den Herren L. Hutter. Babeterie, Kirchgaffe 58, G. Treitler, Mastengeschäft, Mauergasse 13. A. Spyle, Mauritinsützsse, K. Kohl, Schwaldacherstr. 33, J. Schenerling, Schwaldacherstr. 55, G. Winterwerd, Röderstr. 5, J. Weber, Saalgasse 30, H. Bovalsst. Kömerberg 2/4, J. Bier, Michelsberg 4, J. Couradi, "Deutscher Hof". Goldgasse 2, J. John, Turnbasse, hellmundfrasse 26, sowie bei dem Bereinspräsidenten A. Krollmann, Frankenfrasse 26, 3. Kassendreis 1 W. 50 Pfg.

The Mastenpreise find die Sonntag im Kanstonle der herren Prank & Warr, Kirchgasse, "Jum Storchzest", anderstent

Wiesbadener

(E. B)

Camftag, ben 16. Februar, Abende 8 Uhr beginnend, im Theater-Saule der "Walhalla":



mit Preisvertheilung (4 werthbolle Damen: und

3 Gerren : Breife).

Gintrittetarten find im Borberfauf ju folgenden ermäßigten Breifen: für Dit glieder moefiet 1 Dit, unmastirt 50 Bfg., für Richtmitglieder — Masten wie Richtmasten - 2 Mart, (bei Richtmasten eine Dame (unmastirt) frei, jede meitere Dame 50 Big) zu haben und mar: Maste utarten für Mitglieder mur bei herrn Lang, Schulagife 9, alle anderen Karten bei biefem und herrn Diefenbach.

Dranienftrage 1. Raffenpreis 2,50 Mf.

Rarrifde Abgeichen find am Saal-Eingang ju tolen. Dasten, welche nach 10 libr ericheinen, werben bei ber Breisvertheilung nicht berüdflichtigt. Coulpflichtige Rinder haben feinen Butritt.

Ballieitung : herr Tanglehrer Pauly Der Borfiand.



Gustav Treitler. befinbet fich Baben: Mauergaffe 13. Bohn.: Fredrich. ftrafte 31, wo man alles nur Erbenfide in Maeten-au. Theater-Garberobe billig haben fann. 7782

1901.

Carneval, Carneval, Carneval.

Wiesbaden,

Grosses Lager in:



Bärte, Schnurrbärte. Zwicker, Monocles, Pritschen

Confetti und Luftschlangen.

Radauartikel, Musikinstrumente.

Gold- u. Silber-Besätze, Flitter, Münzen u. Steine

in besonders reicher Auswahl.

Carneval-Saal-Decorationen

kauf- und leihweise.

Cotillon-Orden, Knallbonbons. Man beachte die Auslagen.



Die Masten-Berleihanftatt von Jacob Fuhr, Goldgaffe 12,

empfiehlt alle neuen Berren. n. Damen. Coffilme, Tominoo u. Theater-Gar-

berobe, Bertouf bon originellen Befichts. masten, Barten und Beruden. Schergartitel, Confetti in Gadden und bergl. ju ben allerbilligften Breifen. 7330



Gesangverein "Frohsinn". Camitag, ben 16. Februar, Abenbe

> Großer Mastenball im Bürgerfaal, Emferftr., biergu labet freundlichft

Eintrittefarten im Borverlauf: Dasten 1 Mt., Richtmasten 50 Big., eine Dame (Richtmaste) trei. - Rarten find ju baben bei ben herren & Roff, Gigarrenbanblung, Babnbofftr. 9, G. Sorg. _Sum

Bater Jahn", Roberfir. 3, K. Weimer, Plattefftr., M. Müller, Frifent, Blatterfir., 2B. Dienftbach, Ludmigftr. 4, G. Winterwerb, Röberftraße 5. 21. Röcher, Cigarrenhandlung, Langgaffe 51. Deinr. Beffer, Reft. Weft. Wellvihftr. u. W. Glier, "Zum Burgerfauf", Emjerftr. 7744



Brößte Masken-Leih-Anstalt. Empleble Damen. n. Derren.Dtasten.Coftumes, fowie Dominos in jeder Breislage,

Actungsvoll L. Gerhardt, Inh.: Uhimann, Quifenplat 2, 1 St, Rein Laben.

granken- und Sterbekafte fur Sareiner und Genoffen verw. Berufe gu Wiesbaden. Gingefchriebene Bulfstaffe Rr. 3. Camftag, ben 16. Bebrnar, 8 1/2 Uhr Abenbe, in ben Drei Ronigen" Marfiftrage 26:

General-Berjammlung.

Engedordnung: 1. Bericht bes Borfipenben und Raffirers 2. Ergangungemabl bes Borftanbes.

3. Anriage nach § 33 Abi 4. 4. Sonflige Raffenangelegenheiten.

Bir laben die Mitglieder hiermit ein und bitten um gablreichen Beind. Der Borftand.

Muftalt für beilt breut, Beinfchaben Glechten, rheum Magen. Rerben-leiben, Scrophulofe, Bleichlucht u. Geheimletben.

Borgügt, Heiterfolge. Eprechst. täglich von 10-1 und 5-8 Uhr. M. Felgentreu, i. B. O. Weift, Bleichstraße 6 L.

bon Conntag, ben 10. bie incl. Camotag, ben 16. Februar

Guggenheim & Marx 14 Marktftrafe 14.

KS Den ausgelegt find: 2 Girca 500 Refte ju fdmargen Confirmanden-Aleidere, nur prima Svalitäten, 6 Zorten, das Aleid 6 Metr. Mt. 4,—, 4,80, 5.50, 6.80, 7.50 u. Mt. 9— Circa 500 Refte in farbigen Confirmanden-Aleidern, die 6 Meter Mt. 3,90, 4,80,5,20, 7,—, 8—9— 1 Barther Blefte in Universiden, die 4 Meter Mt. I.40

3 Qualitaten ichwarze Albacca-Reite ju Schurgen, ber Reit 1 Meter, 75, 85 u 95 Bf. Girca 50 Etuck ichwere Bougtind-Pofen, 4 Quellitäten, die Größen, die hofe Mt. 3, -, 4,50, 5,50, u. Mt. 6,50.
Circa 50 Stuck Bougfin-Perren-Anglige, ber gang

Mugug Mit. 9,-

Corten Anaben-Mugiige, 1-7, ber Angug Mf. 2,80,

3.60 u. Mt. 4,50. Corten ferrige meiße Ropffiffen, bas Riffen, befte Ber arbeitung, Etuc Mt. 1. Riefenpoften einzelner "Danbtucher" in grau und weit Damaft, 110 und 120 lang, bas Stud 18, 25, 30 und 35 Bf.

Girca 100 Ctild elegante Rinber-Collegen (Rittel), bil Stück 50 Pf.

500 Melte "Demden Biber", 4 Quafitäten, à 6 Meir 3u Mt. 1.85, 2.40, 3.—, und Mt. 3.50.
500 Refte weißen Churting, die 6 Meter Mt. 1.50.
500 Refte grau Taillenfutter, 3 Meter Mt. 1.—.
Refte zu Kinderfleidchen, die 2 Meter 80 Pf., Mt. 1.—.

1.20 u. Mt. 1.50.

Refte ju Sand- und Küchen-Aleidern, die 6 Meier Mcft. 1,80, 2.50, 3.—. 3.50.

1 Bestbestand in Kasseebecken, Stück 95 Bs., den passende Servicetten Stück 8 Bs.

1 Parthie Brima Corsetts, Stück Mt. 2.50.

4 Onalitäten Regen-Schirme, Stück Mt. 1,—, 1,50.

2,50 nab Mt. 4,—.

Beste in hausen Schirmen leber Weiter 45 60.

Refte in blauem Coffrgen-Leinen, jeder Meter 45, 60 70 und 80 Bf.

1 Barthie Giace-Danbidube.
600 Refte ju Bettbegugen in Catin Mugufta, bie
10 Beter Mt. 3,90, 4,50, 5 — und Mt 5,80.
1 Barthie ungebieichten Refiel, 160 Ctm. breit, per

1 Barthie Gardinen, meiß und creme, bas Genber abgepagter Gardinen, me. 2,50. 3,-, 4.-, und

Defte in Dobel-Stoffen. Refte in Bortibren. Borhanghalter, Etud 6 Bf. Badel-Deden, Stud 9 Bf.

Befichtigung ohne Kaufgwang gerne geflattet. Guggenheim & Mart, 14 Marttitrage 14.

8888888888888888888888

Vier Kölner Carnevals-Märsche

No. 1 Töff, Töff, klingling — Fapp, Fupp Fu Automobil - Marsch für Klavier mit Gesauf

im Trio von E. Jülich Mk. -. 60. 2 Kölner Blut. Marsch für Klavier

von M. Mathieu Mk. -. 60. " 3 Einzug des Prinzen Carneval.

Marsch für Klavier von Fr. Blumenberg Mk. -. 60. " 4 Et hat noch immer got gegange.

Marsch für Klavier mit Gesang im Trio von A. Beines Mk. 1 .- .

No. I-3 sind neu. während No. 4 vor 2 Jahren erschien und jetzt das lOte Tausend gedruckt

Gegen Einsendung des Betrages erfolgt Franko Ze-

Ausführliche Musikalien Kataloge und illustrirtes is strumenten-Verzeichniss kostenfrel

Verlag von P. J. Tonger, Köln a. Rhein. Hofmusikalienhändler Sr. Majestät des Kaisers und Königs Wilhelm II.

Afademische Zuschneide-Schul

Fraul. Joh. Stein, Bahnhofftrage 6, Sth. im Adrian'ichen Baufe. Erne, altefte u. preism. Ladidule am pla

für b. fammtl, Damen- und Rindergarderobe. Ber Biener, Engl. u. Barijer Schnitt. Befannt leicht Diethode. Borgugi, praft, Unterr., grundl. Ausbildung Beruis. Schneiderinnen u. Directr. Schüler-Aufnahme tochnittmftr. a Art, a. f. Baiche. Coftume w. gugetheringerichtet. Taillenmuft. nach Dag incl. Butter Anpr. 1,25. Rodidnitte bon 75-1 Dt.